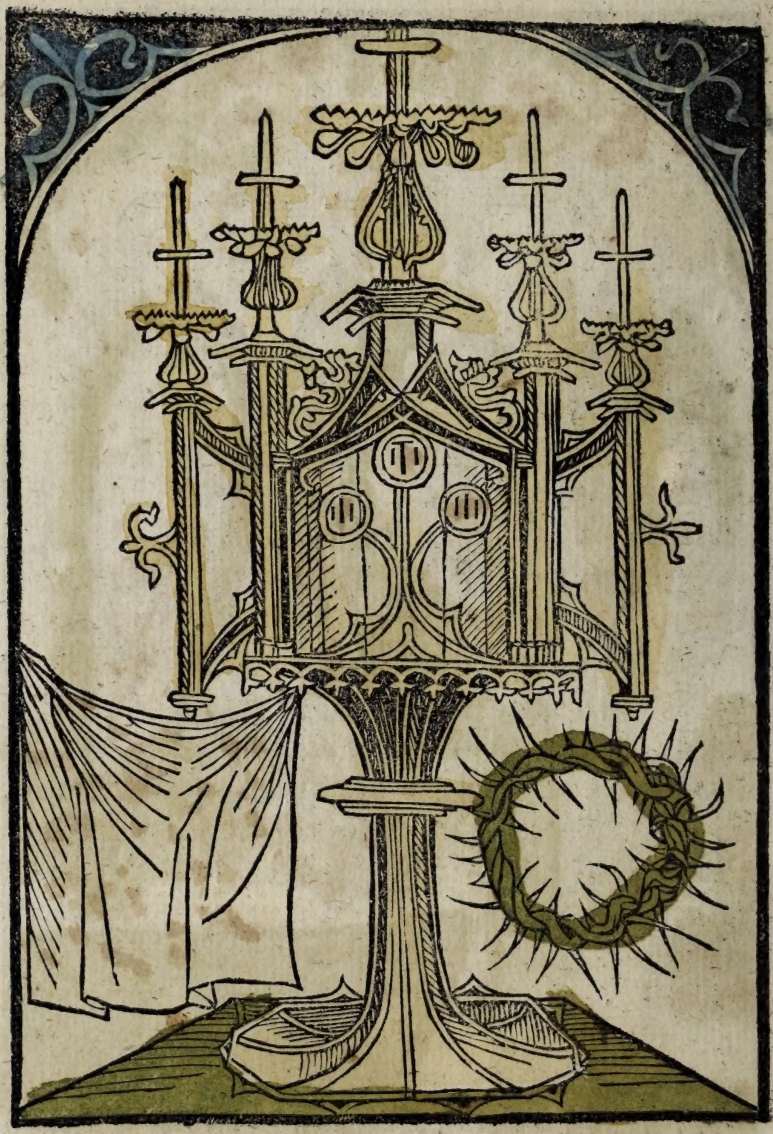
Digitized by the Internet Archive
in 2016 with funding from
Getty Research Institute

https://archive.org/details/cronickvondemhoc00scho

Cronick von dem hochwirdigen vnd loblichen heyltum auff dē heyligen Perg Andechs genant In obern Bayren.



N dem namen der heyligen vnnd vngeteylten dreyualtigkeyt gottes des vaters. des suns. vnd des heyligen geystes. So alle menschē begern zů wissen Als redt Aristoteles jm ersten bůch Methaphisice. Dannen ist. das hienach kürtzlich in geschrifft vermerckt ist vō dem vrsprung vnd anfang des heyligē bergs vnd burgk Andechs. Auch von d herschafft die darauff gewesen ist. Sunderlich vō dem hoch wirdigen Sacrament vnd anderm wirdigē heyltumb. Wie vnd durch wen. zů wölicher zeyt. vnnd von wannen es auff disen heyligen berg Andechs kōmen vnd gebracht worden sey. Auch was aplas freyhait gnad vnd prūilegia vor zeytē darzů sey gegeben wordē. vnd nun da ist. Das vnd anders mā alles in einem gar alten bůch geschriben vindet. als das noch auff disem heyligen berge vorhanden ist. Darauß wir es zesamen gesamelt. vnd hienach geschriben habent. Auch mit andern wortē begriffen nach dem kürtzisten vnd es hat mügen gesein Das ein genůgsame zeügknuß vnd bewarung der warheyt ist. Wann alte geschrifft der alten bücher. gibt genůgsam glauben der warheyt. Als man hatt in den geystlichen rechten. de probacionibus capitulo Cum causam Et de prescricōibus ca. Ad audientiā

Besunder als Hostiensis spricht. Wañ sölich allte
bücher vnd geschrifft in güter behaltnuß beleyben.
So geben sy gantzen gelauben. Als dann das vor
genañt büch ist das bey dem wirdigen heyltumb
lange zeyt vnder erdtrich verporgen gelegen vnnd
gefunden worden ist. Darauß dise nachuolgende
kronck genommen ist.

Es ist zewissen das nach der mensch wer-
dung Cristi. Als mã zalt sibenhundert vñ
sechß vndsechtzig jar. Als die römischē kir-
chen regiert Adrianus der Babst des names 8 erst
Vnnd die Römisch kirch hertigklich angefochten
ward von den longobardē. Darumb 8 obgenañt
Babst geursacht warde an zerüffen vmb hilff vñ
beystand. Den aller cristenlichisten fürsten ꝛc. künig
Karol zů Franckreich. den man nennt der grossen.
Wider desideriū den künig der Longobarden. Der
selbig künig Desiderius het einē tochtermy genañt
Tassilo ein hertzog zů bayrē vñ was künig Karol
mit freündtschafft verwant. der thet beystand vñ
hilff mit den vngern die dãnocht vngelaubig wa-
ren dem künig Desiderio seinē schweher wider dye
römischen kirchen vnd keyser Karol den künig von
franckreich. Alsó küuig karol samlet ein groß volck
vnd zoch darmit wider den künig Longobardoū
vnd überwand jn mit streyt. vnnd fieng den künig
desideriū vnd sein frawē die künigin vñ verschickt

sy bayde in das ellendt. vnd endet das künigreich. d longobarden. Von disen dingen schreibt Gracianus in dem Decret dist. lxiij. c. Adrianus vñ jm. c. in sinodo. Auch den hertzogen Thassilo vō bairen seinen vetter empfremdet er vnd nam jm den hertzog thümb zů bayren vnd jn vnd seinē sun verschloß er in ein closter genañt Nyder altach. daz d obgenañt tassilo mit sampt seinem vater Otilone gestifft het Vnd der obgenañt keyser Karol schicket seinen sun Pipinum vnd beualch jm das Baierlandt zů regieren. Doch list man in ettlichen hystorien. das er das Bairlandt zů regieren beuolhen hab einem fürsten auß Kerlingia genañt Naymis. vñ sey gewesen Tassilonis brůder. vnd mügen bayde stan. das Pippinus als der oberst. Naymis als ein gubernator vñ verweser geschickt sey. Vnd den obgenanten alten edeln cristenlichē Fürsten vñ herē vō Franckreich Jst entspunn gē das edel vñ cristenlich geschlächt d herē vñ fürsten vō Andechs Die zům erstē hie auff disē berg gepaut haben ein wolerpaute vest vñ ein fürstlich schloß genannt Andechs darauff sy lang vil zeyt vñ jar sein wonhafft gewesen jr. xviij. nach einand. Die durch jr tugēthaft säligs lebē dz sy got dē herē zů lob vñ ere gefürt haben. vñ vil maniger grossen gůtheit d heyligē cristēheit beweisen als cristenlich fürsten vñ herē in allē Römischē reich hoch berůembt vñ allēthalbē wol erhallē gewesen seind

Von dem selben edlen stain der benannten cristen-
lichen haren vnd grafen diser burg Andechs. seind
kommen vil loblicher säliger frücht Auß den ettlich
personen man vnd frawen geystlichs leben an sich
genömen haben. vnd kömen sind in die klöster vnd
sich da verzigen aller weltlichē ere vnd reichtumb.
Es seind auch etlich heylig wordē. vnd von d mütter
der cristenheyt canoniziert vñ erhabē seind das
man die anrüffen vñ eren sol als and heyligen nach
rechter gewonheyt cristenlicher andachte. der wir
etlichen hie bestymen. Am ersten d heylig sant Ott
Bischof zů babenberg gewesen graf perchtoltz sun
von Andechs. Sant Cůnradt bischoff zů Kost-
nitz gewesen. Item d heylig keyser hainrich begra-
ben leibhafft zů Babenberg. Die heylig frawsant
Elßpet landtgrafin zů Türingē. vñ sant. Hädwi-
gis d heyligē wittiben sant Elisabeth leibliche sch-
wöster ein hertzogin zů Poln. Itē die sälig Mäch-
tildis Abbtissin zů öttelstöten Auch die sälig Euse-
mia. äbbtissin zů Altenmünster. die baid sant Ottē
schwöstern sind gewesen. Item vñ der sälig Graff
Rasso der jm werd ligt auch ein herr von andechs
gewesen. Von dem loblichē geschlächt. d herschafft
vō Andechs seind auch and vil namhafftiger edler
personen auffgangen vnd erspungen. mit namen
keyser Arnolff der zů Regenspurg ligt in sant heym
rants kloster. Item hainrich ein Römischer keyser

ist graff Leüpolds von Andechs sun gewesen vnd ligt begrabē zů Spewarn. Jtē auch zwů keyserin vnd zwů künigin. von den hinnach weyter gesagt würdet. Die vnd ander vil die wir nit nennen Keyser. Künig. Hertzogen. Graffen Patriarchen vnd Bischoff. Geystlich vnd weltlich man vnd frawē sein geboren von disem heyligen berg vnnd burgk Andechs. Wann das benannt edel vnd namhafft geschlächt diser grafschafft Andechs ist durch heyrat vnd ander loblich sach so weit auß gereylt Jn teütsch vñ welsche auch in kriechē landt. gen Franckenreiche dauō es kōmen ist. gen Vngern Hessen Polen Schwaben vnd in andere landt zů manigem geystlichem vnd weltlichē stand das man es nit erschreiben kan vnd mag noch soll. Wañ es nit not ist noch dienet zů dem das wir vor vns haben oder vermeynen zeschreiben.

¶ Wie die heren diser burgk haben vil klöster vñ den berg gestifft. Besunder vō der stifft des genanten Grafen Rassonis. wie er über möre gefaren ist zů seiner stifft mercklichs heylbtumb gebracht hat. vnd wie er darnach das selbig heyltumb kommen sey auff disen heyligen berg.

Je benannten andechtigē heren von Andechs hie gewont vñ gesessen habent gepaut vñ gestifft vñ disen heiligen berg zehē gotzheüser. oder klöster in vier meylen. in drey meylen. in zwey meylē in einer meyl. zů lob gott dem allmächtigen vnnd allem hymlischen hör zů eyner widerkerung vnnd danckperkeyt manigfaltiger gab vnd gůtheyt dye sy empfangen hetten von gott dem heren. auch jr vnd jrer vorfaren selen zů hilff vnd säligkeyt vnnd begabtent vnnd versahent die herlichen nach dem vnd sy das wol vermochten. Sunderlich der benannt sälig fürst vnnd here Graff Rasso der hatt gestifft ein kloster in den eren des heylers Cristi jhesu vnd sant Philip vnd Jacobs seiner zwölffpotē vnd aller zwölffpoten das besatzt er mit dreyzehen geystlichen priestern des ordens vnd der regel sant Benedicten. Das selb gotzhauß gelegen ist in dem

Werd auff 8 Amper in Augspurger bistumb das geweycht hatt der heylig sant Vlrich in den selben zeytten bischoff zů Augspurge. Der selbig yetzgenannt sälig graff Rasso ist gewesen nach laut der sag diser bücher ein herr von franckenreych von seynen vorordern die zů dem ersten als vor gemelt ist gepaut vnnd gestifft habent dyse burg Andechs. vnnd ist auch nämlich gewesen ein hertzog in Beyren hertzog in Francken hertzog in Schwabē hertzog in Burgundia. hertzog zů Meran vñ karnten Marggraff zů österreich pfaltzgraf bey Rein graf von goitz vnnd ein herr vnd graff von Andechs. die land alle seind auß seinem namen auff dem heyligen berg vnnd burgk Andechs erstorben. Der selbig cristelich fürst Graff Rasso ist gefarē über mör mit dem Römischen keyser vnd mitt andern seinen freündē fürsten vnd herren von Franckenreich vñ beyern vñ andern landen. vnd ist zů der selbigē zeyt das heylig land bezwungen vnd erstriten worden mitt seinem schwert vnder seinem paner vor allen fürsten vnd herē. darumb jn der römisch keyser sunderlich geeret vñ begabet hatt mit einer besundern erwürdigen vnerhörten grossen gnad 8 er begeret von dem keyser das er jn schicket vñ sandt mit seinē brieffen vnd botschafft zů dem heyligen vater vnd bapst gen Rom das er solt bitten vñ gebieten wo die heyligē zwölffpoten lägent in allem römischem

reich die solt man jm auff schliessen vnd geben von dem gebein der heyligen.xij.poten vnd ander heyligen des ward er auch also gewert vñ erhört an aller stat.er hůb sich auff ze Jherusalem als ein bilgerin vnnd kam zeland in dem selben schein ward jm vnderwegē geben alles gebein Simeonis des propheten vnd Thimothei des junger cristi Item halberteyl des schweyßtůchs vnsers herren jhesu cristi damitt er abtrücknet den angstlichen blůtigen schweyß an dē ölberg das jm geben ward zů constantinopel. Item vō dem heyligen creütz vnsers herren Item von dem blůt cristi. Item vō dem tischtůch vnsers herē darauff er mit seinē jungern das abet essen geessen hat. Item von dem tisch vnser frawē. Item die hirnschal sant Jörgen. Itē die hirnschale sant Mariamagdalena. Itē das haubt sant Agatha der junckfrawen. darnach kame er gen rom zů dem heyligen vatter vnd bapst ō jn erwürdiglich empfieng vō wegen der botschafft des keysers. vñ da ward jm auff geschlossen vñ gegeben von dem gebein ō zwölffpoten die zů rom ligent Sant Peters Sant Pauls Sant Simon Sant Judas Sant Phi ippen Sant Bartholomeus vnd sant Jacobs vnd sunderlich das haubt sant Philippen des zwölffpotten.vnd sein gerechter arm.vnd der arm sant Bartholomei des zwölffpoten.vnnd die kery sant Johanns des tauffers. nach dem kam er

gen Meylandt in die stat da selbē ward jm gegebē halber teyle des gebeins sant Barnabe des jūgers Cristi vnd sein haubt vnd des puluers. das vnnd anders groß vnd vil heyltumb das jm da vnd anderß wo gegebē warde bracht er alles zů seiner vorgenantē stifft. darnach vñ er also wider heym kam da absaget er diser welt vnd nam an sich den habitum vnnd die diemůtigkeyt des ordens sant Benedicten. vnd ward in seinem kloster seiner benanten stifft zů einem geystlichen mañ vnd beharret dariñ loblichen biß an sein end. Der verschied auß dysem jamertal nach Cristi geburt als man zalt neünhundere vñ vier vnd fünfftzig jar von dem man vil vñ groß werck vnd zaychen seiner sāligkeyt sagt. vnd anderß wo geschribē vindet. die wir hie von kürtze wegen überlauffen. Nach abgang des obgenantē Graffen Rasso in kurtzer zeyt zoch vnd für d wüste vñ vnsālig hertzog Arnolfft von scheyren auff die bistum gotzheüser vñ klöster mit hülff d heyden vñ verheret vnd zerstört die kirchen vnd klöster byß in den grund. vñ die güter äcker vnd wysmat ligendt vnd varent hab der gotzheüser ward geteylet vnd die leyen Jn der selben zeyt wurdē auch zerstöret vñ zerbrochen die zehen klöster vnd stifft der herrē von Andechs d keines wider gepaut ist worden dañ allein Diessen dariñ d herrē vnd frawē von Andechs sibenzehē begrabē ligē. da warde auch verheret die

stifft des säligē graffen Rassonis auß den selbē yetz genanten gotzheüsern fluhent die priester vnnd die münich durch frid vnd schirm zů ō herschafft von Andechs vnnd brachten mit jn meß gewand kölch bücher vnd ander kleinet mit sampt dem heylbtumb das die benannt herschfft von Jherusalem Constantinopel Rom vnd andern landen pracht vñ zů den selben gotzheüsern geben hetten. also fluhent die brüder ō stifft des graffen Rassonis auch zů disem berg von sicherheyt wegen mit sampt dem wirdigen heyltumb das ō graff Rasso von vil vñ fernen stöten vnd landen zů seiner stifft darinn er auch begraben ligt gebracht het. Darnach starb der wüst vnsälig hertzog Arnolff jämerlich zů Regenspurg vnnd ward gefürt von dem teüfel gen scheyern in das gerozach. Also ist das heyltumb der benanten gotzheüser beliben bey disem heyligē berg Andechs mit sampt dē andern heyltumb das vor durch keyser Ludwig künig Karls sun von franckenreych zů der capellen dyser burg Andechs gegeben ist worden mit namen des schwammes darinn man got dem herren an dem heyligen creütz zetrincken gabe. ein kleins eysen der nagel die cristo jhesu durch sein hend vnd füß geschlagen wurden. Item von der dōnin kron vnsers herren. Item ein glid von dem sper damit durch stochen ward das süß hertz cristi. Item von dē becky ein teyl darauß er seinē jungern

jr füß wůsch. Item von dem tisch vnsers herē. das heyltumb alles von Constantinopel zů diser burg Andechs gepracht hatt der benañt keyser Ludwig von wegen das er auff disem heyligen berg geboren vnnd erzogen ist. von des vatter auch nämlich hie ist ein sig creütz das d engel gottes pracht keyser Karl darunder er überwande alle sein veind. darunder auch gestrittē hat der offtbenant sälig graff Rasso wider die vngern zů zeyttē da sy vngeläubig warent.

¶ Wie der heylig bapst vñ groß lerer sant Gregorius consecriert vñ gesegnet hat zů Rom das hoch wirdig zeychelich sacrament in zwey hostien vnnd wañ das gen Babenberg gefürt sey worden. auch von dem selben ein fron sacrament in d dritten mittern zeychelichen hostien das gesegnet hat der heylig vatter bapst Leo.

ALs lernen vñ auß weysen die werck der heyligen Römischen bäpst zů dē zeyten als den heyligen stůl sant Peters zů Rom regiert der heylig vater bapst vnd groß lerer sant Gregorius des names der erst. da kam die künigin vō Hyspania genañt Elüra gen Rom auß andacht vnd begeret zesehen den heyligen bapst sant Gregoriū. vnd wolt sich jm in sein heyliges gebete empfelhen vnd begeret da von dem heyligē sant Gregori das er jr durch jres heyls willē in jrer gegenwertigkeyt

loblichē meſs hielt vñ ſy da ſpeyſet mit dē fronleich
nam Criſti jheſu. des williget ſich der heylig vater
ſant Gregori vnd auff einen vermeſſen tag kam er
in die cappellen genannt Jheruſalem zů dem heyli-
gen creütz vnd laſe da meſ gegenwertigkeyt der be
nañten künigin von hyſpania Nun da er daz ampt
der meſs in aller andacht volbracht vnd in den ca
non vnd heyligen ſtillmeſ kam. da erſchein in dem
geyſt des heyligē vaters vnd bapſtes ein liecht des
göttlichen glantz vnd wurden jm heymliche ding
kundt gethan. vnd die fron zeychen vñ waffen des
leydens vnd der marter Criſti jheſu wurden ſeinē
geyſte ſichtigklich geoffenbaret. in der weyl vnnd
ſtund die benannt künigin ward bewegt vnd het
einen groſſen überkrefftigen zweifel vnd ward ge-
dencken ob in dem ſacrament des alltars warlichē
wär ů war herlych fronleychnam Criſti jheſu als
er veſtigklichē gelaubt vñ lernet die criſtelich kirch
vnd als jr dañ der heylig vater verſprochen hett ze
geben vñ on zweyfel dieſelb zweyfelhäfftigkeyt da
mit die künigin von dem böſen veind angefochten
ward was mit nichte vor dem heyligen vater ver
borgen. Darumb bat er got den allmechtigen das
er durch ein ſichtiges zeychen die anfechtunge vnd
zweyfel trib auß ů künigin hertze das auch zehandt
geſchach. wañ als bald ſant Gregori daz ſacramēt
des waren fronleychnams Criſti Jheſu. nach ge-

wonheyt auffhůb in die höch auß wirckung got-
tes wurden geöffnet die augen ő frawen alſo das
ſy ſach wie das heylig fron Sacramēt gantz in ge
ſtalt eines crucifixes verwandelt warde geſtelt flei
ſch vnd blůt als man es ficht auff den heütigē tag
Alſo da nun auß gotes gab vnd barmhertzigkeyt
die künigin gentzlich vergwyſt ward vñ mit groſ
ſer andacht ſich zů der heyligē cōmunion vnd ſpey-
ſung bereytet da raychet jr der heylig vatter nach
gewonheyt ein klein geſegnet hoſti. da die andech-
tig künigin die ſelb mit groſſer andacht anplickt. zů
dem andern mal auß göttlicher erleüchtung ſahe ſy
klärlich wie das Sacrament in ő hand ſant Gre-
gorii in geſtalt eines vingers verwandelt ward da
die fraw des vaſt erſchrack vnd ſich des verwun-
dern warde zů angeſicht des heyligen vatters das
Sacrament behielt die geſtalt eines glids eines fin
gers als man das noch heüt ficht. Es ward auch
da geoffenbart dem heyligen bapſt Gregorii das er
beyd Sacrament vnd oblat treülich behalten ſolt
wañ in den wurd ſein hilff vnd troſt in künfftigē
nöten vnd aplaß der ſünden. alſo iſt wyſſelich das
zwů hoſti vñ oblat mit einander geſegnet hatt der
heylig vater vñ Bapſt Gregorii die zů Rom vil vñ
lang zeyt vnder anderm heyltum der heyligē bäpſt
mit groſſer erwürdigkeyt vnd andacht ſeind gele-
get vnd behalten worden biß zů den zeyten des hey

ligen bapstes Leonis des neündten. darnach in der zeyt der genaden nach Cristi gepurt. Anno. M. xx. da regniert der aller durchleüchtigest heylig cristenlich keyser sant Heinrich durch des besundern fürsichtigkeyt vñ heyligs leben dz römisch reich stünd vnd behüt ward in aller still vnd rü. verhenget der allmechtig got auß besunderm seinem heymlichen rat ein vast schedlich plag über das beyer landt. da von menschē vnd vich on zal vil sturben vnd alles land davon wüst ward vnd durch krieg vnd zwytracht vnd durch rauben vnd prennen vñ mit dem schwert das edel land verheret ward. auch grosser hunger vñ teürung das gantz land durchlieff also das die menschen nit west en wölliche plag jn an dē meysten wär zefürchten. sölich groß übel vnnd not schawt vñ betrachtet ds heylig keyser Heinrich. Zů den selbē zeyten regiert den heyligē römischen stůl ds heylig vater bapst Leo der neündt des namens mit dem er in göttlicher lieb vnd in aller freündtschafft gantz vereint was zů dē sante er sein botschafft vñ was plag er in seinē volck in beyerlanden auß göttlichē verhengen lite tät er jm kläglich zewissen. vnd rüffet jn an vñ bet vnd hilff zů got. ds botschafft er schrack ds heylig vatter mit grossem hertzelichē mit leyden. vnd auß göttlichem eingebē erdacht er eins säligen rats vnd hilffe. vnnd on verziehen als bald vnd er des willen gottes erindert ward. nam er zů

jm die vorgemelten zwů sacrament. vnd eylend fůget er sich in eygner person zů dē heyligē keyser Heinrich gen Babenberg von dem er auch gar erwürdiglichen empfangen ward. da antwurt der heylig benant bapst zů hilff vñ trost wider groß plag drey sacrament. zwů sant Gregori. das dritt das er auß heyssen gotes selber consecrirt hat die sich auch sichtiglich verwandelt hat. als mā das noch heůt ist mercken. das die büchstaben des namens Jhesu plůtuarb seind. die selbigen hochwirdigen Sacrament in den dreyen benantē hostien fůret der heylig keyser Heinrich mit grosser andacht in all gegendt seiner landt die von got geplagt wurdent. alſo mit der hilff gottes vnnd barmhertzigkeyt hortent zestund auff all vorgenannt plag. Krieg vnd vnfrid vnd alle betrůbtnuß. in dem der heylig vater bapst Leo mit tod abgieng zů Babenberg. Alſo belyb dz hochwürdig sacrament bey keyser Heinrichen. der das auch nach seinem abgen ließ bey seiner stifft zů Babenberg. da selb es vō mēschlicher andacht vil jar in grosser würdigkeyt gehalten ist worden.

NS.

NS

¶ Wie das hochwürdig fron sacrament von dem vorgeschriben statt zů den zeyten säliger gedechtnuß des edlen grafen Berchtoldts vō Andechs auff disen heyligen berg von Babenberg gefüret worden sey.

NAch der menschwerdung Cristi jhesu vnsers heylers. da man zalt Anno. M. C. het jnn dysen heyligen berg vñ burg Andechs der edel Graff Berchtolt genañt der het ein eelich haußfrawen genañt Sophia. bey der het er zwen sün einer hieß Otto s darnach ein heyliger bischoff ward zů Babenberg als vor gemelt ist. der ander ward genannt Marggraff Berchtolt von österreich vnd Graff von Andechs. vnnd dreü töchter Machtildem äptissin von öttelstöten Eüfemiä äptissin zů allten münster. die bayd begraben seind zů dyessen. vnd die dritten genañt Sisilam gab er dē Grafen von berg Marckgraff Berchtolt vō österreych graff berchtolts sun von Andechs vnd Hadwigis sein haußfraw gebaren Berchtoldum hertzog von Meron Paponē bischoff vō Babenberg vnd Machtildem gräfin von Gortz Berchtodus hertzog von Meron hat bey seiner haußfrawē genañt Agnes Ermbertū Bischoff von Babenberg hertzog Otten von Meron fraw Gerdudē künigin von Vngern der heyligen frawen sant Elßbeten můter vñ fraw Agneten künigin von Franckē reych vnd ander sün vnd töchter die wir übergeen Nun in der zeyt der genadē da man zalt Anno. M C. vnd. ij. Zů den zeyten keyser Cünratz do s heylig sant Otto des benannten graffen Berchtoltz von Andechs sun regiert die kirchen zů Babenberg da

dem egenantē Graf Bꝛchtoltz seines vaters land mit tödlicheyt vnd sterben mit teürung vñ kriegen vast beschwärt ward vnd die frucht menschlicher narung von vngewitter vñ schaur auch das vich mit schelm gantz verhꝛet ward. der obgemelt heylig bischoff Otto sendet her die vorgemelten heyligen fron Sacrament durch pet willē graff Berchtoltz von Andechs seines leiplichen vatters vñ des benantē seines leyplichē brüders Marggraf berchtolt vō österreich in des landen die obgenantē plag auch vast regniertent vñ thet in zewissen in geschrifft vō wölichen heyligē bäpsten die heyligen drey hosti consecriert vnd gesegnet wären worden vnd von was sach wegen der heylig bapst Leo die selbigen het personlich zů pracht dem heyligē keyser sant Heinrich von Rom gen Babenberg vnd ermanet sy das sy das hochwürdig fron Sacramēt erwürdiglichen vñ mit grosser andacht empfahen soltē. das auß besunder ordnūg gottes vnd der heyligen vätter geordnet wär für all plag für tödtlicheyt der menschē. vñ des vichs. für schaur vnd vngewitter Teürung vnd krieg allen den menschen die das selb wunderzeychelich Sacrament in eren vnd in andacht hieltē. Also empfieng ō edel Graff mit allem seinem volck mit grosser andacht vñ danckperkeyt die höchsten vñ göttlichen gabe. Vnd füret die vmb in alle end vnd gegent seiner landt die von got ge-

plagt waren. darnach vñ auß gotes barmhertzig keyt auff hortent alle plag da fürtē sy widerumb in aller erwürdigkeyr die heyligē Sacrament auff di sen heyligen berge Andechs. darauff es noch heüt wütdiglichē rastent ist. vnd von allen gelaubigen menschē andechtiglich angepet wirt. Vñ wie die sacrament her von Babenberg kōmen seind. seind brieff vorhanden auß gangē von dem beyligē sant Otten.

¶ Wie das wunderzeychenlich fron heylig vorgemelt Sacrament vñ anders wirdigs heyltū durch die heyligen bäpst bey dem bañ vnd flůch ewiger verdampnuß bestät sey worden gen Andechs. von wegen das man offt von dannē hat gefürt. vnnd an keiner stat beleyben hat wöllen. dañ allein auff disem heyligen perg.

NAch dem vñ nun durch würckung gottes der fronheyligē Sacrament rům vñ lautt durch manig wunderwerck vñ zeychen in vil stöt vnd land geöffnet vñ verkünt ward. in der selbē zeyt ward Graff Berchtolt vō diser burg Andechs vertribē durch keyser Otten von aller seiner herrschafft wañ man jn vermaint vnd zyhe wie er vergeben het keyser Philippē zů Babenberg des er vnschuldig was wañ es het gethan ein Graff vō Witelspach ds es auch veriach an dē todtpet. Nun in ds selben zeyt was ein Graff zů Wolffartzhausen

Otto genañt von natürlichem plůt ein freündt der Grafen vñ herren von Andechs ů hett ein andechtig vñ nach sag ein heylig frawē genañt Justicia. bey ů het er vier sün. Heinrichen bischoff zů Regenspurch Otten Heinrichē vñ aber Otten als grafen von Wolffartzhausen vnd zwů töchter. eyne hieß Rychmiza die gaben sy dē römischē keyser. die ander genañt Maria gaben sy dem keyser vō kriechen die beyd hertzogen seind auf disem heyligē berg Graff Otto von Wolffartzhausen het groß lieb vnd andacht zů dē hochwürdigē fron sacrament vñ andere heyltum daz hie was zů Andechs vnd in dē abwesen Graff Berchtoltz von Andechs ů von dem land auß was zů Jherusalem vnd anderßwo wol xxj. jar bat er die brůder sant Benedicten orden vnd capellan der capellen zů Andechs vñ auch seinē sun graff Heinrichen von Wolffartzhausen ů ein pfleger vnd ein verweser was Graff Berchtoltz von Andechs dz sy jm schickent dz hochwürdig fron sacramēt vñ anders heyltů als sy auch tätent genödt durch bet vñ traůg des benantē Grafen. darnach vñ vergiengent etlich tag vnd gegenwertig was der heylig auffart tag auß besunder andacht beual he vñ schůffer den capellanen das sy den hochwürdigen schatz zů ů guldin non auff den altar satztent als gewonlich ist zethůn an grossen heyligē tagen. Merck das sy den sarch vnd die laden auff schlossen

vnd woltent das zů Wolffartzhausen auff den altar setzen zů der selbē non zeyt ist das selb hochwürdig fron Sacramēt mit sampt allem anderm heylthum hie in der capellen zů Andechs auff dem altar gewesen. Graff Berchtolt von Andechs in der selben zeyt seines abwesens versůchet sahe vnnd hōret die schōdigkeyt valscheit vntreū vnd zergenckligkeyt dyser welt das jm auch ein vrsach vnd reytzung was sich von der welt zekeren zů got dem herren vnnd als bald er wider gerůffet ward zů dem land von seiner vnschuldigkeyt wegen gedacht er wie er sein gůt vnd hab ordnet damit es got ein gefallen vnd jm vnd seinen vorordern vnd nachkōmen verdienlich vnd hilflich wär sōlichs einsprechē volfürt er bald mit den wercken vnd ordnet zů der capellen Andechs geystlich brůder vnd priester des ordens sant Benedicten zů volbringē vnd aufrichten den gōtlichen dienst vnd gab darzů alle gůtter äcker wyßmadt weyd gärten holtz vischnytz vnd anders grund vnnd boden was zů der burgk gedient vnnd gehōret hett. vnd zů vrkünd ewiger gedechtnuß verbriefft vñ versigelt er das mit seinem eygen jnsigel. auch mer ordnet er zů der benantē capellen das alle die menschen frawen vnd man auß den dōrffern der kirchen vñ pfarr lehenhafft gehōrt zů dem berg Andechs mit namen Weilheim mit d ganzen pfarr vnd alle die da seind von dē Amersee

Jtem. Menchingen. Meringen. Scheüringen. Weil. Raufringē. Piringē. Schwiffingen. Pentzingē. Perg. Pentzenhausen. Geretzhausen. Waletz hausen Geltēdorff Dintzelpach Pidraching. Winckel Eglingen Vnd auch alle die an dem lechrain ligent. auß den benanten pfarē allen soll die pfarr vñ das volck järlich mit den creützen gen Andechs kō men an Erech tag in dē pfingst feyren vnd mit jn bringen ein yegkliche pfarr ein kertzen die das gantz jar vor dem hochwirdigen heyltum brynnen vnd ein yegklich mensch soll da offern ein pfening. Auch zů sant Michels tag so mā das kom nū geschnittē vnd eingefürt hat soll ein yegklicher bauman d benanten pfarr vnd dörffer korn geben zů der capellen Andechs. einer ein metzen der ander zwen oder ein yegklicher nach dem vñ er vil oder wenig paut als auß weyst gar ein alter prieffe vō dem das jnsigel verwesen ist dē geben hat Hermānus bischoff vō Augspurg des datū ist Anno dñi. M.C. xxvij. der vorgeschriben ding gibt zeügknuß Sifridus bischoff von Augspurg des brieff vnnd insigel noch vorhandē sind d dz auch alles bestät hat mit sampt Graff Heinrichen von Andechs. dem letsten von dem hienach geschriben stat. darnach vnnd Graff Berchtold het übergebē alle zeytliche hab da ward er zů eynem münch zů Sewn in Saltzburger bistum das sein brůder gestifft hat. Nun da er zů dem

erſten gen Sewn reyten oder faren wolt. vnd an ſich nemen den orden ſant Benedicten. da name er mit jm das hoch würdig heilig fron ſacrament vñ anders wirdigs heyltum vñ wolt das mit jm gen Sewn haben gefart. vnnd da er vnd ſeine diener auff die roß ſaſſent da wurdent die roß ſtendig vñ erkrumbten vnder jn vnd mochten von ſtat nicht. Graff Berchtolt gieng in die capellen vnd bat got das er jm zů erkennen gäb was er thůn ſolt mit dē hoch würdigē heyltum da ward jm kundt gethan das er das fron heylig ſacrament. vnd anders heyltum ſolt laſſen bey diſem heyligen berg. wann gott hat jm von ewigkeyt diſen berg auſerwölet dazů wonen byß an den jungſten tag Sölichs wunderzaychen ſchryb Graff Berchtoldt gen Rome mitt ſampt graff Otten von Wolffartzhauſen dem ſöliches auch beſchach als vor geſchriben iſt. vnd legten das für den heyligen vater vnd bapſt Innocencio dē andern der ſelb beſtät das fron heylig ſacrament vñ anders wirdiges heyltū ewigklichen auff diſen heyligen berg vnd verbot bey dem pann vnd flůch ewiger verdampnuß das das heyltum nyemandt von dannen ſolt füren ya die ſtat vnnd das erdtrich ſolt verflůcht ſein daran mā es füret. auch gab er darzů groſſen aplaß vnd gnad von dē vnd anderm geſchriben ſtat an dem letſten capitel.

¶ Von dem heyltum das Maria keyserin von kryechen gen Andechs geschickt hat bey jrem vater graff Otten võ Wolffartzhausen. Item võ der dörnen kron vnsers herren wie die wunderzeychelich võ Franckreych gen Andechs kömen sey. Item auch von dem heyltum das herkommen ist durch die heylig frawsant Elßbeth.

GRaff Otto võ Wolffartzhausen nach dẽ vñer sein tochter Maria vermehelt het dẽ keyser võ kriechẽ. da zohe er mit jr über mör in eygner person gen Constantinopel vnd leget die dẽ keyser zů. der selb keyser von Constantinopel gab graff Otten von Wolffartzhausen groß heyltum das er alles herpracht gen Andechs. mit namẽ drey gantz leichnam von der gesellschafft sant Achacij. der einer gewesen ist des küniges sun võ Anthiochia Eliadis genant. der ander genant Teolius. des küngs sun võ Armenia. Der dritt genant Carcedius eins hertzogẽ sun võ kapadocia die all verborgẽ ligent bey disem berg. Auch die benant keyserin võ kriechen sandt bey jrem vater groß heyltũ her gen Andechs jrem namen zů einer ewigen gedächtnuß vnd von wegen das sy auff disem heyligen berg erzogen was mitt namen den anplick vnser frawen den Lucas der ewangelist võ vnser frawen kantzler gemalt hat. Item ein groß teyl der gürtel vnser lieben frawen. Item jres schleyers. Item jrer kron

Item jres rocks darinn sy begraben ist worden.
Item ein gantz stol sant Johanns des ewangelisten die gemacht hatt maria die künigin der barmhertzigkeyt vñ ist darein gewürckt mit alten latein ischen büchstaben vnnd worten Zona iusticie ficte pater optime cinge vt digne panem benedicas misterialē. Item des Tischtüchs vnsers herren. Item des besems vnd der geysel damit vnser herr geschlagen ward. Item von der seülen daran er gebundē warde. Item ein stuck des heyligen creützes. Item vō dē stein darein das heylig creütz gesteckt ward. Item von dem stein darauf Cristus von dē creütz tod gelegt ward. das alles bracht mit jm her der benant Graff Otto darnach nach Cristi vnsers herren gepurt da man zalt Anno dñi. M.C.xc. minder od mer da herschet vñ regniert an Meron ein hertzog Berchtolt genant Marggraf Berchtoltz sun von österreych der hett bey seiner frawen Agneten drey töchter als vorgeschriben ist Agneten künigin von Franckenreych Gertraudt künigin von Vngern sant Elsbeten müter vñ Hadwig hertzogin von Schlesy in polen. die benant Agnes was gar ein andächtige junckfraw. die selbig was ettliche jar hie zů Andechs ee sy vermehelt warde vnnd zů gelegt dem künig von Franckenreich vnnd vnder andern tugenden het sy an jr das sy täglich vnd andächtigkliche betrachtet das leyden vnsers herren.

Es geschach zů eynem male das sy auß sölicher betrachtung. vnd grosser andacht süssiglichen entschlieff. in der Capellen was ein groß Crucifix das yetz ist zů Forsterried bey München gelegen. Das selb marterbild redt mitt der junckfrawen in dem schlaff vnd sprach zů jr. Wilt du von mir gnad erwerbē so versprich mir das du krönen wöllest mitt dörny kron mit der Cristus jhesus gekrönet ward vnd die junckfraw antwurt vnd sprach. Wie möchte ich das gethůn wann die kron ist nit in meiner gewalt. das bild sprach die kron vnd das gantz künigreych vō Franckenreich wirt vnder deinen hen den sein ist das du mir vnd got verspricheſt daz du mich krönen wöllest. nach dem entwachet die andechtig junckfraw. in dem selben jar ward sy vermehelt dem künig vō Franckenreych. Also da nun die andechtige künigin das künigreych vnnd dye kron vnder jrem gewalt hett. da gedacht sy wie jr sölliches alles kundt wär gethan durch das marterbild vnd dancket got seiner gnaden vnd schicket her gen Andechs bey jrem Caplan ein grossen teyl der dörnen kron vnsers herren Jhesu cristi vnd ließ damit krönen das marterbild das sölichs an sy begeret het. also ist der selben kron ein michelteyl noch hie. Darnach vnd vergiengen ettlich jar da kame her auß andacht die heylig frau sant Elßbeth nach dem vnnd sy verwitibt was vnnd pracht mitt jr

groß heyltum mit namē ein kleins creütz darin̄ ver-
schlossen ist aller waffen ein teyl damit Cristus ihe
sus zů der zeyt seines leydens gemartert ward da-
mit sy bapst Gregorius der neündt vermehelt hat
got dem herē nach abgang mit tod jres herren vñ
gemachel. Item des creütz daran gemartert ward
der heylig zwölffpot sant Peter. Itē des schleyers
vnser lieben frawen. Item ein meß gewand das jr
preut rock gewesen ist. darinn jr mütter ze Vngern
zů einer künigin gekrönet ward. Es ist auch zemer-
cken das die heylig fraw sant Elßbet geborn ist vō
disem heyligen Perg. wann jr můter Gertraut ist
gewesen ein tochter hertzog Berchtolds vō Me-
on. vnnd hertzog Berchtoldt von Meron ein sun
Marckgraff Berchtolts von österreych der gewe
sen ist ein sun graff Berchtolts vō Andechs. die be
nant Gertraut ward gegeben dem künig von Vn
gern genant Andre. sant Elßbeten vatter gabe die
heyligen sant Elßbeten dem edlen fürsten vnd her-
ren Ludwigen ō gewesen ist ein landt graff in Tü-
ringen in Hessen hertzog in Sachsen. vñ ein pfaltz
graff. Item die heylig fraw sant Elßbet verschied
auß disem jamertal nach Cristi gepurt. Anno. M.
CC.xxxj. Darnach Anno dñi. M.CC.xxxv. ist sy
erhaben vnd geschriben in das bůch ō heyligen. vij.
kl. julij. Durch den benanten heyligen vatter bapst
Gregorium den neünden.

¶ Von dē letsten herren vñ graffen von Andechs vñ von den heyligen zwey martrern Felice vñ Adaucto. Auch wie die burg Andechs zerbrochen ist worden. auch wie das hochwirdig fron heylig sacrament vnd anders würdigs heyltum verborgē ist worden.

Nie ist zemercken von dem letsten herē von Andechs graff Heinrich d hie wonhafft ist gewesen vñ geherschet hatt zů dē zeyten da keyser Friderich d ander regiert hat nach Cristi gepurt Anno. m. cc. xx. zů des zeytē ein gemeiner zug ist gewesen wider die vngeläubigē vnd gewünen ward dz heilig lant. d benant graf Heinrich ward geert vñ begabt durch den heyligē vater vñ bapst võ Rom mit den heyligē zwey martrern Felice vñ Adaucto die man nennt in teütsch die geerten vnd gemerten die noch beyd hie verborgē ligent bey dysem heyligē berg. d selb edel Graff hat bestät zů lob vñ eren got dem allmechtigen dem hochwirdigen fron heyligē Sacrament vñ anderm wirdigē heiltum daz hie rastend ist. auch jm vñ seinē vorfordern vnd nachkömen zehilf alles das sein vorfordern gestifft geordnet vñ geben haben zů der capellen Andechs vñ hat dz alles verpriefft vñ gesigelt mit anhangendē insigel des priefs noch vorhandē ist. durch des benanten grafen fleissiger gebet willē hat alles auch bestät verpriefft vnd versigelt d würdig herr

vnd vater Sifridus die selbē zeyt bischoff zů Aug
spurg des brieff auch noch heůt mit sampt anhan-
gendem jnsigel vorhanden ist. er besetzt auch die ca
pellen mitt zwey geystlichen brůderen von Sewn
auß Saltzburger bistumb des ordens sant Bene-
dicten die genant warent Jsaac vnd Jacobus die
da solten besehen die cappellen vnd ansahen geyst-
lichen orden nach jnnhalt der regel sant Benedictē.
vnnd nach meynung Graff Berchtolds von An-
dechs vnd ander seiner vorfordern den selbigen brů
dern gabe er über alles das er vnd sein vorfordern
geben vnd verordnet hettē zů der benanntē capel-
len jn vñ allē jren nachkōmen. Das alles zenyessen
ein nemen vnd prauchē nach aller jrer notturfft on
jrrung vnnd zů spruch aller mängklich. Nach dem
allem vnd nun gegenwertig was die zeyt da man
zalt Anno dñi. M. CC. xxviij. Da ließ d edel Graff
Heinrich die burg Andechs zerprechen vnd nyder
legen byß in den grund. darumb das sich der burg
nach seinem tod nyemandt vnterfieng. wann die
herren von Scheyern hettē die burg geren in jren
gewalt gepracht da dānocht der obgenañt Graff
in leben was. auch der Graff verschůb die vogtey
vnd gab die über dem edeln Ritter vnd Hofmey-
ster der herren von Andechs der genañt was her
Hartman von hornstein jm vnd allen ein en nach
kōmen das er vnd all sein nachkōmen in gůt vnnd

in schirm soltent halten die capellen vnd alles das er vnd sein vorvordern herren von Andechs darzů geordnet vnnd geben hetten. Des selben jars starb der edel offt genañt graff Heinrich von Andechs. darnach in dem nächsten jar ward das beyerland gar wůstlich beraubt vnd auß geprennt von krieges wegen. Nun besorgten vermünfftiglich dye vorbenanten brůder vnnd verweser der Capellen Andechs das nicht villeicht das hochwürdig sacrament mit sampt anderm würdigem heyltumb gestolen oder geraubt würde vnd auß besunderer fürsichtigkeyt gussent sy ein pleüns scheibligs väßlin vnd oben darauff dise wort Agne dei miserere mei qui crimia tollis. vñ schriben darzů zwen zedel vnd daran dise wort Sacramentů Gregorij. Sacramentum Leonis. Die zwen zedel legten sy in das väßlin vnd darein die drey wunderzeychelichen hostien. vnd versorgtē diemit grossem fleiß Darnach das väßlin mit dem sacrament vnnd alles anders würdigs heyltum legten sy in sant Elßpeten rock von dem vorgeschriben stat vnd legtē auch darzů all brieff die vorhanden waren vnd grůben das alles in der capellē tieff vnder den altar in ein hültzin truhē. Das geschach Anno dñi. M.CC.xxix. Also belybe das heyltum verborgen. C.lix. jar vnder erden.

c j

SEyd dem malen wir geschriben haben von dem anfang vñ vrsprung d burg Andechs die vorzeyten auff dysem heyligen berg geweset ist auch von dem edlen stam̃ vnd stand der hochgeboren fürsten vnnd herren dye darauff gewont habent. besunder auch von dem hochwürdigen fron sacrament in drivaltiger gest vnnd von anderm würdigen heyltum darzů, groß lieb vnd andacht gehabt habent. wie vnnd wenn das hergen Andechs kommen sey. Auch wie es lange zeyt verborgen ist gewesen. von dem vnd anderm wir kürtzlich geschryben haben nach dem vnd wir sölichs in gar alter geschrifft die vō vnsern vorordern an vns gelanget hat funden haben. Nun hie nach wöllen wir kürtzlich in geschrifft vermercken wie vnnd wenn das würdig heyltum sey funden worden. auch wie das hochwürdig Sacrament sey bestät worden durch den römischen stůl daz daran nyemandt zweyfel. sunder das anbetten als den zarten fronleychnam vnsers herren Jhesu cristi.

Auch von der stifft des gegenwertigen gotzhauß vnd anderm nach innhaltung der Rubricken vnd übergeschrifft eynes yegklichen nachgeschriben capitels von den allen wir schreyben als vō den dingen der wir vnd vnser mittelter gedencken vnd die wir gehört vnnd gesehen haben vnd zů dem ersten wenn vnd wie das fronheylig Sacrament vnnd

anders würdigs heyltum an dem jungsten sey gefunden worden.

NAch der gepurt vnsers herren Jhesu cristi da man zalt Anno. M.ccc.lxxxviij. zů den zeyten der hochgebornen fürsten vnd herrē des edlen hauß von Beyern hertzogen Stephans Friderichs vnd Johannsen gebrüder. Pfaltzgraff bey dem Rein am erchtag nach dē achten ōpfingst feyr der in dem benanten jar gewesen ist der nächt nach sant Vrbans tag an dem selben tag mit manigem wunderzeychen die vor an giengent. ist das fronheylig sacrament in dreyen wunderzeychenlich hostien mitt den zedeln in eynem pleyen väßlin dar ein es verschlossen ward vnuerruckt vnnd vnuermäligt mit anderm würdigē heyltum in sant Elßpeten rock funden worden hie zů Andechs in der capellen vnder dem altar darunder es verborgen ist gelegen. C.lix. jare. als wir vnderweyst seind worden durch alt warhafft tagt leüt vnd nicht durch ein allein die söllichs gedencken. So ist es zů einem male geschehen auß göttlicher schickung on zweyfel. das eyn mauß auß dem altar dar vnder groß schatz verborgen lage herauß gelauffen ist mitt eynem zedel daran vermercket was eyns oder mere heyligen nam der heyltumb da lage als dann gewonlich ist das man das heyltum mitt geschriben zedeln verm:rckt vnnd die daran bindet des ward

bald ansichtig der Caplan herr Jacob genañt. der die weil auff dē altar meſs hielt vnd mercket auch das die mauß wider vnder dē altar lieff. nun was dem benanten Caplan vnnd verweſer diſer capellen durch alt geſchafft wol wiſſenlich das vil vnd groß heyltum bey diſem heyligen perg vergraben was er weſt aber nit an wölicher ſtatt. alſo gedacht er wie villeicht der groß ſchatz vnder dē altare verborgen läge darunder die mauß gelauffen was vnnd thet ſölichs kundt dem benanten fürſten dye fügten ſich bald her gen Andechs vnd lieſſen graben vnder dem altar. in ſölicher weyß ward gefunden an jar vnd tag als vorgemelt iſt das würdig heyltum das in der ſelben zeyt ſo vil vnd ſölich manigfeltige wunderwerck vnd zeychen gethan hat vnd noch heüt thůt das es vil beſſer iſt die mit ſchweygen für geen vnd gedencken dann minder oder anders ſchreyben dañ zymlich vnd gleüplich wär.

Nb.

¶ Wie das fron heylig Sacrament vñ anders würdigs heyltū an keiner ſtat hat wöllen beleyben dann allein auff dyſem heyligen berg Andechs. Auch wie ſich dz würdig heyltum nit teylen hat laſſen wöllen.

Es ist geschehen des jares vnnd gefunden
warde das würdig heyltum das eyn apt
von Eberspergsant Benedicten ordē das
heyltumb wolt von dannen gefürt haben dem es
auch erlaubt ward durch den vorgemelten hoch-
gebornen fürsten hertzog Steffphan. Nun da er
das fron heylig wunderzeychelich sacrament wolt
zů jm nemen da mocht er des nit gesehen noch vin-
den vñ stünd doch vor jm auff dem altar. also fürt
er mit jm gen Eberspergdas würdig heyltum vñ
das sacrament belybe hie zů Andechs. Da nun der
durchleüchtig benañt fürst sölches erinnert ward
da můßt der eegenañt apt das würdig heyltū wi-
der her antwurtē vnd also des nächsten jars nach
dem vnnd es gefunden ward da ward das hoch-
würdig sacrament mit sampt andern würdigem
heyltum vmb sant Niclaus tag mit grosser vnsäg
licher herlicheyt gen münchen gefürt vnnd gesetzt
erwürdigklich in die Capellen ß hochgebornen für
sten des all zeyt edel hauß von beyern darinn es ett
lich jar mit grossen wunderlichen vnnd manigen
zeychen erschinen vñ gezeüget ist wordē in der weil
vnd zeyt man hie zů Andechs paut ein kirchen in dē
eren des heyligen sant Niclaus vnd zů lob vnd ere
got vñ dem würdigen heyltum darnach vnd nun
die kirchen hie völligklich gepaut vnnd volpracht
was vnd die fürsten verzugen das würdig heyltū

wider her gen Andechs zeantwurten da erschinen
sölliche erschrockenliche zeychen in vnd ob der statt
zů münchen also das sy den hochwürdigen schatz
mit grosser pomp vñ erwürdigkeyt wider her gen
Andechs můsten fären vnd antwurten. auch dar
nach vnnd das heyltum am jungsten her gefäret
ward als yetz gemelt ist da hett der durchleüchtig
fürst auch vorgemelt hertzog Friderich auß besun-
der andacht mit wissen vnnd willen seiner brůder
eynen dorn von der dörnin krone vnsers herren gen
Lantshůt in die burgk gefürt. in der selbē nacht ge-
schach in der selbē burg erdbydem. als das hertzog
Friderich kaum erbeitet das er dē dorn wider her
auff den berg sandt mitt sampt geschribenen prieffen
darinn er seinen brůdern vnd der statt zů münchen
schryb wie im sölichs geschehen wäre. von söllichs
wunders wegen ist der selbig dorn sunderlich ge-
naßt in ein barillis kreütze. Auß den vorgeschryben
grossen wunderzeychē mag man wol erkennē wie
das würdig heyltum an keiner stat beley ben noch
sein will denn allein hie auff dysem heyligen berge.
auch das es sich nit teylen hat wöllen lassen das ist
also versücht worden säliger gedechtnuß hertzog
Ernst des benanten hertzog Johansen sun hatt zů
einem mal in gegenwertigkeyt vil treffenlicher per
son teylen wöllē sant Mariamagdalena gürtel vñ
hat sölichs versücht mitt manigerley messer vnnd

waffen vnnd hat die nit teylen mügen sölichs ha-
bent an offner kantzel hie vor allem volcke bekandt
die geystlichen herren vnd prediger nit einer noch
einest die darbey gewesen seind vnd da gesehen ha-
bent. sölichs habendt auch versücht ander person
vnd an andern stucken des würdigen heyltumbs.
vnd auch nit haben teylen noch da von schneyden
mügen des wir ein gantz gewyssheit habē das wir
von kürtze wegen hie übergeen.

¶ Wie säliger gedechtnuß hertzog Ernst hie zů
Andechs gestifft hat ein collegi mit einē probst
vnd sechs korherrn laypriestern. vnnd wie der
durchleüchtige fürst hertzog Albrecht sein eygner
sun die benanten probstey verkeret vnd da
hie gestifft hatt ein münich kloster des ordens
sant Benedicten. Auch wie das wunderbär-
lich sacrament hye rastendt bestät sey worden
durch den heyligen römischen stůl vnd von an
dern dingen die wir nit allenennen.

DArnach vnd vergiengē ettlich jar vñ nun
gegenwertig was die zeit da mā zalt nach
Cristi vnsers herē geburt. Anno M. cccc.
xxxviij. hat säliger gedechtnuß der hochgeporn vor
gemelt fürst vñ herr hertzog ernst hertzog in peyern
vñ pfaltzgraff bey rein zů lob vñ ere got dē almäch
tigen der hymel künigin vnd junckfrawen Marie.

vnnd allem hymlichem hör zů hilff vnnd troſte jm vnd allen ſeinen vorvordern vnnd nachkömen mit eynmůtigkeyt wiſſen vñ willē ſeines leyplichen brů ders hertzog Wilhalms vñ ſeines edlen gemahels fraw Elizabeth vō meyland. auch mit wiſſen wil len vnd gunſt vnd beſundern gefallen ſeines eynigē ſünes fürſten vnd herren hertzogen Albrechtz oͤde lichen mit rechter vernunfft nach ratt vnd vnder weyſung vil geyſtlicher weyſer perſonen vnd auch ſeiner geſchworner rät zů einer langkweiliger ewi ger gedächtnuß geordnet vnd geſtifft durch gunſt willen vnd erlauben des heyligen concili das in dē namen des heyligen geyſtes an ſtat der gantzen cri ſtenheyt die ſelben zeyt in der ſtat Baſel eelichen ge ſamelt was ſtifft ein collegi eins probſtes vñ ſechß korherren lai prieſter het gen Andechs zů diſer gegen wertigen kyrchen vnd gab vnnd ordnet dar zů da mit die benanten ſiben herren ein völliges auſkom men hetten nach dem vñ ſöllichs alles klärlich auß weyſt der ſtifft prieff mit des benanten fürſten ey gem anhangendem jnſigel verſigelt den er dar zů gabe in dem vorgeſchriben jar an ſant Johannes tag zů ſünwenden. Söllliches auch alles in ſunder heyt hat beſtät der hochwürdig vatter vnnd herr biſchoff von Augſpurg in des biſtum des gegen wertigen gotzhaus ligend iſt. Darnach in der zeyt der genaden nach Criſti jheſu vnſers herē gepurt

da man zalt Anno dñi. M.cccc lj. da obern beyern in allem frid vnd rů regierte der hochgeborn vorgenant fürst vnd herre hertzog Albrecht ist es geschehen auß gotes ordnung das des heyligen römischē stůls in teütschen landen legat der hochwürdigest in gott vater vnd herr herr Niclaus des titels sant Peters ad vincula priester cardinal vnd bischof zů Pūren dem in göttlichen vnd menschlichen rechten nyemandt zů seinen zeyten vordere was in ō vasten gen münchē kam da selbs er von dē benanten edeln fürsten mit sampt der gantzen stat mit grosser erwürdigkeyt empfangē ward. Da nun nach ettlichen tagen hertzog Albrecht des benanten legaten geheym vnd kuntschafft gewane vnd von manigen sachen leyplich mit einander wurden kosen da öffnet er sein hertz vnd warde dem legaten nun sagen von disem heyligen Perg vnd von dem fronheyligen Sacrament vnd anderm würdigē heyltum, wie durch wen vnd von wañ es zů disem perg gepracht vnd wie lang verborgen vnd weñ es gefunden wär worden auch sein groß begir vñ andacht die er darzů het. er legt im auch für ein andechtiges fürnemē wie er vermeint die probstey die sein vater säliger gedechtnuß hertzog ernst hergen Andechs neülich gestifft hett verkeren vñ da hie stifftē wolt ein münich kloster des ordens sant Benedicten vñ begert darinn seines rats vñ vnderweysung vnd

auch hilff an dem heyligen vatter bapst Nicolaum
den fünfften mit des willen vnd erlauben er sölichs
fürnemen volpringen möcht. Also von wegen me-
rer erkantnuß der warheyt heymsücht der benant
legat in eygner person mit sampt dem fürsten disen
heyligen berg vnd beschawet mit allem fleyß das
würdig heyltumb besunder das fronheylig sacra-
ment in den wundzeychelichen dreyen hostien auch
das pleyen väßlin darinn sy am anfang verborgē
vnnd gefunden seind worden mit sampt der gesch-
rifft darinn gelegen. Nach dem hůb an der gůt an
dächtig bischoff vnd legat des fürsten der von ver
ren stünd vnd seiner antwurt vnd vrteyl mit groß
ser begir wartet zelöben vnd preysen seinen gůtten
willen vnd fürsatz vnd ermant jn mit fleyß zů vol-
bringen das er jm het fürgenommen Sich verwil
liget auch der hochwürdig legat durch bette will-
len des fürsten sein begir vñ andacht treülich zefür-
dern von dem heyligen römischen stůle als er das
auch in kürtz darnach volpracht. wañ er in eygner
person mit sampt des fürsten erwürdigen amb a-
siat. vnd botschafft gabe er zů erkennen dem heyli-
gen vater bapst Nicolao dem fünfften sein andäch
tig begir vnnd fürnemen. Er pracht auch für sein
heyligkeyt das pleyen väßlin mitt sampt vast alter
geschrifft darinn gelegen vnd gefunden ward das
hochwürdig sacrament in dreyen hostien Nach sō-

lichem anpüngen vnd erkantnuß der warheyt verlyhe vñ beſtät der heylig vater auß bäpſtlichem gewalt alles das der andächtig fürſt begeret. Nämlich erlaubt jm der heylig vater das er nach ſeinem fürnemen vnd andechtigem begeren die benanten probſtey auſſleſchē vnd abtilgen. vnd da hie zů Andechs ein münich kloſter ſant Benedicten ordē auff erheben bawen vnd ſtifften möcht doch mit gunſt vnd willen des probſtes vnnd der korherren die er mit andern gotzgaben vnd beneficijs fürſehen ſolt als er auch thet vñ nach jnnhaltung einer bull dye er jm darzů gabe. Anno domini. M. cccc. liij. ydus aprilis. Als bald vñ die bull von Rom herauß kam da hůb an der edel fürſt zebawē mit groſſem ernſt daran jm der heilig vater zů hülff vnd zů ſteür gab dreü tauſent guldin. Auch hat beſtät der heylig vater das hochwürdig fronheylig ſacrament das in dreü wunderzeychenlich hoſtien hie raſtend iſt alſo das fürbaß daran nyemandt zweyfeln ſunder das anbeten als den zarten fronleychnam vnſers herē Jheſu criſti als er täglich gehandelt vnd gewandelt wirdt durch prieſterliche würdigkeyt in dem ampt der heyligen meſs als klärlich auſſweyſen iſt ein ander bull die auch geben warde durch bapſt Nicolaum den fünfften. Anno domini. M. cccc. liij. ydus aprilis. Er begabet auch dyſe heylige ſtat vñ das würdig heyltumb mitt beſunderen genaden

vnd aplaß mit beſtätung alles aplaß ſeiner vorno:
dern als das die benanten zwů bäpſtliche bull hye
bey dem heyltum beſchloſſen klärlichen auß weyſen
Darnach vñ nun das ſchlaffhauß ſiechhauß kuch
en vnd etlich ander gemäch gantz volpracht wur-
den vnd gepaut durch des egemelten edeln fürſten
fleiſſigen gebet willen iſt die gegenwertig ſtifft vñ
münch kloſter durch den erwürdigen herē vnd va
ter Willhalm apt des würdigen gotzhauß Bene-
dicten beüern dēes als einem comiſſari vñ volfürer
diſer ſach durch den heyligen vater bapſt Nicolaū
den fünfftē mit wollem bäpſtlichem gewalt bevol-
hen was confirmiert vnd beſtät worden. vnd die
probſtey auß geleſcht vñ abgetilgt nach jnnhaltūg
bäpſtlicher bull mit willen vñ wiſſen aller mänig-
klich die ſölich ſach berüren od in künfftig zeyt mel-
den möchten Darbey ſeind geweſen der Edel fürſt
vnd herr ſtiffter des würdigen gotzhauß. vnd vier
äpt. der vom Tegerſee. von Eberſperg. von Sch
eiern. vnd der von Weſſeſprunn ſant Benedict en
orden. Vnd drey pröbſt. der von Rayttenpüch. der
von Tyeſſen. der von Pollingen ſant Auguſtinus
orden. vnnd vil ander geyſtlich vnd weltlich tref-
fenlich perſon die wir von kürtze übergeen. das iſt
geſchehen in dem reſent. Anno domini. M. cccc. lv.
die. xvij. menſis marcij. Jn dem ſelben yetzgenan-
ten jar an ſant Jörgen tage durch des fürſten fleiß

figes anligends personlichs gebets willen. seind zů dem ersten herkommen vom Tegersee siben münch an stat der siben korherren hie zů Andechs anzefahē geystliche ordnung nach jnnhaltung der regel sant Benedicten. Darnach zů merer bestätung vñ ewiger gedächtnuß zů lob vnd ere got dem allmechtigen der hochgelopten künigin vnd reinen junckfrawen Marie allem hymlischen hör vnd dem heyligē haub therrē sant Niclaus hat der edel fürst hertzog Albrecht jm vnd aller seiner vorordern vnd nachkommen sele zů hilff vnd trost mit willen vnd wissen seines edelsten eelichē gemahels fraw Anna vō praunsweig vnd hertzog Johansen seines erstgeborn liebn suns vnd ander seiner lieben sün vnnd töchter nach rat seyner geschworner geystlicher vñ weltlicher rät in geschrifft bestätiget zů dyser stifft alles das säliger gedächtnuß hertzog Ernst zů der probstey geordnet het mit sampt vil andern gütern vnd grosser freyheyt die er in sunderheyt darzů geben hatt. als das klärlich begriffen ist in dem stifft brieff den er vmb sicherheyt vnd war vrkund mitt seinem eygen anhangenden fürstlichen jnsigel versigelten darzů geben hatt Anno dñi. M.cccc.lviij. Auch in dem yetzgenanten jar am sontag vor sant Jacobs tag ist geweyhet vnd geordnet vnd gesegnet wordē der erwürdig her vnd vater her Eberhart erster apt dyser stifft vnd mit jm bestät etliche

brüder vom Tegersee. Darnach an sant Jacobs tag ist die kirch reconciliert. vñ versönet mit sampt den altärn darinn der creützgang vnd die capellen darinn von neü geweyhet wordē auch hat der edel offtgemelt fürst vñ her herzog Albrecht das würdig heyltumb geziert genaßt in silber als man das mercket an vil stucken vnd auch widerpracht waz von hynnen heyltumb enpfrempt ist gewesen. Der gieng ab mit tode. Anno dñi. M.cccc.lx. die vltima mensis februarij. vnd ließ nach jm Johansen. sigmunden. albrechten. cristoffen vnnd wolffgangen. sein lieb süin all fürsten vnd herren von Beyern. vnd drey edel töchter. vnd ist hie begraben in der kirchen in einem erhebten vnder der erden gewelpten grab Got sey jm genädig Amen.

¶ Von dem alten ablas der zů dysem heyligen perg geben worden ist.

GRaff Otto võ Wolffartzhausen hat grosen aplaß erworben von bapst jnnocencio dem andern zů dysem perg den bezeügt vñ bestär Sifridus bischoff von Augspurg in einem gar alten brieff der noch mit sampt dem jnsigel vorhanden ist. Der selb aplaß ist nach außweisung der copey vnd abgeschrifft der selben bull in einem vorgemelten gar alten meßbůch begriffen wañ ander vrkundt hatt man nicht der vierde teyl aller sünde von mittem tag des auffartags biß zů mittag des

nächsten freytags hin nach vnd ander grosser vñ vil aplaß. Auch von andern bäpsten nach außweysung alter geschrifft den wir von kürtze wegen übergeen.

¶ Hye seind vermerckt die gnad vnd ablaß die man vindet auff dem heyligen Perg zů Andechs auff einē yeglichen auffartag von den Bäbstlich bull vnd prieff vorhanden seind ꝛc.

¶ Item bapst Pius der ander, Gibt drey tag vor dem auffartag vnd drey darnach alle tag siben jar vnd souil Quadragen.
¶ Item bapst Nicolaus der fünfft Gibt siben jar vnd souil Quadragen.
¶ Item bapst Sixtus der vierdt. Gibt. xxv. jar vnd souil Quadragen von d erſten veſper biß auff die andern veſper.
¶ Item Johannes Cardinal vñ legat gibt fünff jar. vnd souil Quadragen.
¶ Item Ludwicus Cardinal vnd legat ein. jar.
¶ Item. xiiij. Cardinäl yeglicher hundert tag
¶ Item Nicolaus Cardinal vnd legat. c. tag
¶ Item Beſſarion Cardinal vnd legat. c. tag.
¶ Item Petrus Cardinal vnd biſchoff zů Augſpurg hundert tag.

¶ Item Franciſcus Cardinal vnd legat. c. tag
¶ Item Marcus Cardinal vnd legat. c. tag
¶ Item Gwilherius Cardinal hundert tag.
¶ Item Philippus Cardinal hundert tag
¶ Item Rodericus Cardinal hundert tag.
¶ Item Franciſcus Cardinal hundert tag
¶ Item Laurencius legat hundert tag
¶ Item Angelus Cardinal hundert tag
¶ Item Olinerius Cardinal hundert tag
¶ Item Johãnes baptiſta Cardinal. c. tag
¶ Item Julianus Cardinal hundert tag
¶ Item Anthonius jacobi Cardinal hũdert tag.
¶ Item Philipertus Cardinal hundert tag
¶ Item Theodorus Cardinal hundert tag

¶ Summa der vermelten. lij. jar. xlvj. Quadragen. ccc. vnd ſechzig tag.

¶ Item Johãnes Biſchoff zů Augſpurg. xl. tag
¶ Item Biſchoff von Saltzburg viertzig tag
¶ Item vier Biſchoff yegklicher viertzig tag vnd zwen auß jnen ein jar läßlicher ſind.

¶ Item in der capellen ſant Sebaſtian.

¶ Item Johannes biſchoff zů Augſpurg hat gegeben viertzig tag.

¶ Item in ô Capellen zů ſant Elſpeten auff eynem yegklichen auffertag vindet man den hernach geſchribnen aplaß.

¶ Item Wessarion Cardinal vñ legat gibt. c. tag.
¶ Item Franciscus Cardinal vñ legat gibt c. tag
¶ Item Marcus Cardinal vñ patriarch. c tag
¶ Item Gwilherius Cardinal gibt. c. tag
¶ Item Olinerius Cardinal gibt hundert tag
¶ Item Petrus Cardinal gibt hundert tag
¶ Item Theodorus Cardinal gibt hundert tag
¶ Item johannes Cardinal gibt hundert tag
¶ Item Laurencius bischoff zů ferrer legat. c. tag
¶ Item hie ist vermerckt gnad vnnd ablaß die man vindt auff eynem yeglichen auffertag zů dem heyligē berg in dem dorffe do bey in vnser frawen Capellen.
¶ Itē Franciscus Cardinal vnd legat gibt. c. tag
¶ Item Marcus Cardinal vnd legat gibt. c. tag
¶ Item Laurencius bischoff vñ legat gibt. c. tag
¶ Hie ist vermerckt gnad vnnd ablaß den man vindet auff eynem yeglichen freytag des nächsten nach dem auffart tag auff dem heyligen berg.
¶ Item dreüzehen jar vnnd zweyhundert vnnd sechtzig tag vnd neün Quadragen.
¶ Hie ist vermerckt gnad vnd ablaß die man vindt auff dem heyligen berg von dem auffertag byß auff die kirch weich.

¶ Item des nächsten suntags nach dē auffertag hat man acht jar. ix. quad. hundert vnd. lxxx. tag
¶ Item an dem sontag darnach. xj. jar vnd souil Quad. vnd hundert vnd. xx. tag.
¶ Item die fünff tag nach dem egemelten sontag all tag. ij. jar vñ souil Quad. vnd. xl. tag
¶ Itē an dē heyligē pfingstag. ix. jar vñ vij. quad.
¶ Item die. vj. tag nach dē pfingstag alle tag dreū jar vnd souil Quadragen vnd achtzig tag
¶ Item an dem tag d heyligen driualtigkeit zwey jar vnd souil Quad vnd achtzig tag
¶ Item an des hochwürdigen fronleichnam tag viij. jar vnd. vij. quad. vnd sibentzig tag
¶ Item die gantzē acht tag darnach all tag zwey jar vnd achtzig tag
¶ Item an vnser lieben frawen heimsüchung tag fünff jar vnd fünff Quadragen.
¶ Item an vnser frawen hymelfart tag. ix. jar vñ siben quad. vnd fünffundtzweintzig tag.
¶ Item die gantzē acht tag darnach all tag zwey jar vnd souil quad. vnd hundert vñ. lxxx. tag
¶ Item an dē tag der gepurt Marie. viij. jar sibē quad. vnd zweyhundert vnd. lxxx. tag
¶ Item die gantzē acht tag darnach all tag zwey jar vnd souil quad. vnd hundert vñ achtzig tag
¶ Item an sant johānes gottes täuffer tag acht jar. vij. Quad. vnd achtzig tag.

¶ Itē die acht tag darnach all tag. C. vñ. lxxx. tag

¶ Von den heyligen ꝛc.

¶ Item an d heiligen zwölffpotē sant Peter vnd sant Pauls tag acht jar zweyhundert vnd achtzig tag vnd siben Quadragen.

¶ Item die gantzē achtag all tag. vj. jar. c. vñ. lxxx.

¶ Item an sant jacobs tag des merern. vij. jar vñ souil quad. vnd achtzig tag

¶ Item an sant Bartholomeus tag. vij. jare souil quadragen vnd achtzig tag

¶ Item an sant Matheus zwölffpoten vñ ewangelisten tag. vij. jar vñ souil quad. vñ. lxxx. tag

¶ Item an sant Laurentzen tag zwey jar vñ. lxxx. tag vñ die gantzen acht tag all tag souil.

¶ Item an sant Augusteins tag zwey jar vnd so vil quadragen vñ sibentzig tag.

¶ Item an sant Mangen tag sechßhundert tag

¶ Item an sant Margretē tag zwey jar vñ souil quadragen vñ achtzig tag

¶ Item an sant Mariamagdalena tag zwey jar zwů quadragen vñ achtzig tag

¶ Item als offt mā das heyltum zaygt durch das gantz jar so hatt ein yegklicher der darbey ist zwey jar vnd hundert tag.

¶ Item allsontag vnd all freytag ewigklich an jr yegklichem zwey jar vnd. lxxx. tag läßlicher sünd.

¶ Hie seind vermarckt die gnad vnd ablaß die man vindt auff dem heyligen berg zů der kirchweich die alle jar ist des nächstē sontags vor sant Michaels tag daruō Bäpstlich bull vñ brieff vor handen seind.

¶ Item Bapst pius 8 ander Gibt ablaß drey tag vor vnnd drey tag nach der kirchweych alle tag siben jar. vnd souil Quadragen.

¶ Item bapst Bonifacius gibt. vij. jar vnd souil quad allen die da seind bey d zeygūg des heyltums.

¶ Item bapst Nicolaus der fünfft Gibt siben jar vnd souil Quadragen.

¶ Item bapst Sixtus der vierd Gibt ablaß. xxv jar. vnd souil Quadragen vō der ersten vesper byß auff die andern vesper.

¶ Item johannes Cardinal vñ legat gibt. v. jar.

¶ Itē Ludowicus Cardinal vñ legat gibt. v. jar

¶ Item. xiiij. Cardinäl Gibt yegklicher. c. tag

¶ Item Nicolaus Cardinal vñ legat gibt. c. tag.

¶ Item Messariō Cardinal vñ legat gibt. c. tag

¶ Item Petrus cardi. bischof zů Augspurg. c. tag

¶ Item Franciscus legat Gibt hundert tag

¶ Item Gwilherius Cardinal gibt. c. tag

¶ Item Philippus Cardinal gibt hundert tag

¶ Item Rodericus Cardinal gibt hundert tag

¶ Item Franciscus Cardinal gibt hundert tag

¶ Item Franciſcus biſchoff zů ferrer Legat gibt hundert tag.

¶ Summa thůt.lxiij.jar.liij.quadragen vnd.cxcv.tag.

¶ Itē johānes biſchoff zů Augſpurg gibt.xl.tag.

¶ Item Sigiſmūdus biſchof zů ſaltzburg.xl.tag

¶ Item mer.iij.biſchoff gibt yeglicher.xl.tag vñ zwen auß jn ein jar läßlicher ſind.

¶ Item in 8 Capellen neben dē fron altar auff die gelincken ſeytē die geweicht iſt in den eren ſant Sebaſtian.gibt johānes biſchoff zů Augſpurg.xl.tag

¶ Hie ſeind vermerckt die gnad vnnd ablas in ſant Elſpeten Capell zů einer yeglichen kirchen vnſers gotzhauß.

¶ Item weſſarion Cardinal vñ legat gibt.c.tag

¶ Item Franciſcus Cardinal vñ legat.c.tag

¶ Item Marcus patriarch vñ legat gibt.c.tag

¶ Item Gwilherius Cardinal gibt. c.tag

¶ Item Olinerius Cardinal gibt hundert tag

¶ Item Petrus Cardinal gibt hundert tag

¶ Item Theodorus Cardinal gibt hundert tag

¶ Item Laurencius biſchoff vñ legat gibt. c. tag

¶ Item johannes Cardinal gibt hundert tag

¶ Item ablas in der Capell vnſer lieben frawen in dem dorff.

¶ Item Franciſcus Cardinal vñ legat gibt c.tag

¶ Item Marcus legat vñ patriarch gibt.c.tag.

¶ Was man gnad vnd antlaß vindet auff dem heyligen Perg nach der kirch weych byß auff mit vasten.

¶ Item an dem tag der heyligen kirchweych vindet man .lxiij. jar vnd .liij. Quadragē vnd hundert vnd fünffundneüntzig tag.

¶ Item drey tag nach dem suntag alle tag .ix. jare vnd souil quadragen vnd achtzig tag.

¶ Item die andern drey tag der selben wochen all tag .ij. jar vnd souil quad. vnd achtzig tag.

¶ Item an dem suntag nach der kirch weych vier jar vnd souil quadragen.

¶ Item an dem heyligen Cristag zů weychnächtē .ix. jar. c. vnd xv. tag. vnnd vij. Quadragen

¶ Item die gantzen wochen oder acht tag all tag zwey jar vnd souil Quad. vnd achtzig tag

¶ Item an dem tag der beschneydung vnsers herren jhesu cristi acht jar vnd souil Quadragen vnd zweyhundert vnd achtzig tag.

¶ Item an der heyligē drey künig tag acht jar vij. Quadragen vnd xxvij. tag

¶ Item die gantzen acht tag all tag zwey jar. zwů Quad. cc. vnd achtzig tag.

¶ Item die sibentzig tag vor dem ostertag all tag zweyhundert vnd achtzig tag

¶ Item an dem tage der empfahung Marie der junckfrawen fünff jar vnd souil Quadragen.

¶ Item an vnser lieben frawē tag zů liechtmeß. v. jar. souil Quad. vnd. cc. vnd achtzig tag

¶ Item an aller heyligen tag sechß jar fünff Quadragen zweyhundert vnd zweintzig tag.

¶ Item an sant jheronimus tag zwey jar. ij. quad vnd sibentzig tag.

¶ Item an sant Symon vñ judas tag siben jar. siben quadragen vnd achtzig tag

¶ Item an sant Andres tag. siben jar. siben Quadragen vnd achtzig tag

¶ Item an sant johannes des zwölffpoten tag. siben jar. siben quadragen. vnd achtzig tag.

¶ Item an sant Mathias tag. siben jar. sibē quadragen. vnd achtzig tag

¶ Item an sant Gregori tag. zwey jar. zwů Quadragen vnd sibentzig tag

¶ Item an sant Niclaus tag vnd der heyligē frawen vnd witiben sant Elßpeten tag des wirdigē gotzhauß beyder hauß wirt vñ Patron zwölff jar siben quad. vnd hundert vnd sechtzig tag

¶ Item an sant Katherinē tag zwey jar. vñ souil quadragen vnd achtzig tag.

¶ Hie ist vermerckt gnad vnd ablaß die man vindt zů mitfasten auff dem heyligen Perg.

¶ Item an dem suntag letare zů miter vasten hat man sechs jar. zwů karen. vnd zweintzig tag.
¶ Item in der Capellen neben dem fron altar auf der gelincken seyten die geweicht ist in den eren sant Sebastians vnd Martini. Gibt Bartholomeus de maraschis Bischoff vñ legat hundert tag.
¶ Item in der Capellen Sant Elspeten ist kirch weich vnd wirt geben neünhundert tag

¶ Vermerck was man gnad vnd ablas vindet nach mitter vasten bys auff den auffertag auff dem heyligen berg.

¶ Item an dem heyligen karfreytag. dreü jar. zwů karen vnd achtzig tag.
¶ Item an dem heyligen Ostertag eylff jar hundert vnd. xv. tag vnd siben karen.
¶ Item die gantzen acht tag alle tag zwey jare. ij. karen. hundert vnd achtzig tag
¶ Item an dē tag ds verkündūg Marie der junckwen. ir. jar. vij. karen vnd. cc vnd. lxxx. tag
¶ Itē an sant Ambrosi tag. ij. jar. ij. karen. lxx. tag.
¶ Item es ist auch zewissen dz alle die da peten. v. Pater noster vñ. v. Aue maria vñ ein glauben vor den altärn. an ds altär kirchweych vñ an den tagen der heyligen ds heyltum hie seind vñ darauf rastend werdent teylhafftig von dē fron altar hunder tag vnd von den andern von yegklichem. xl. tag.

¶ Hie ſeind vermerckt gnad vnnd ablaſſung dye vorzeyten zů dem heyligen Perg ſeind geben wordē als man das vindet geſchriben in einem alten meßbůch das bey dē würdigē heyltum gefunden iſt worden. doch die bull vnnd prieff ſeind dauō verweſen vñ erfault.

¶ Item den vierden teyl aller ſünd von einē bapſt

¶ Item den ſibendē teyl aller ſünd von einē bapſt

¶ Item. xxxij. bäpſt gibt yegklicher ſiben jar.

¶ Itē. x. Patriarchen Cardinäl vñ Biſchoff vnd den ſant Vlrich einer geweſen iſt. vñ mer ſiben Biſchoff. die geben tauſent vnd vierhundert tag

¶ Item ů heylig vater Bapſt martinus ů fünfft des namens. Auch bapſt Nicolaus der fünfft des namens haben beſtät alle gnad. ablaß. vñ freyheyt die von alter geben ſeind worden zů dem würdigē heyltum vnd zů dyſem würdigen gotzhauß.

¶ Des geleichen Bapſt Sixtus beſtät auch alle gnad vnd freyheyt die da geben ſeind von ſeinē vorordern zů diſem heyligen würdigen heyltum vnd gotzhauß.

¶ Item er hat auch geben mit bäpſtlichen bullen gewalt das man peicht mag hören all pilgram vñ kirchferter die her auff diſen berg kōmen vñ hie beychten die zů abſoluieren von allen ſtucken vñ ſündē als die mynder penitentzer die da ſitzen zů Rom in

sant Peters mynster. ¶ Auch mag mã aller gelübt nuß die ẽ mensch gethan hat jm verwandelen auß genõmen die vier gelübt. Das ist gen Jherusalem. gen Rom. gen dem veren sant Jacob. vnd reynig keyt oder geystlich zewerden. Des gleichen gibt er gewalte das man all pilgram die auff disem perg beychten. mag speysen mit dẽ heyligen Sacrament zů aller zeyt in ewigkeyt.

¶ Item vnser genädigister her der Reyser Friderich der dritt des namen hat geben keyserliche freyung drey tag vor dem auffertag vnd drey hynach. Des geleichen zů der kirchweych vnd auch zů mitter vasten. vnnd wer die freyung pricht der ist verfallen. xrüij. marck lötisch gold oder man mage jn straffen an seinem leyb.

¶ Es ist zemerckẽ das vil treffenliches heyltumbs auff disem heyligen perg vorhanden ist. der namen nicht geschriben seind mitt sampt anderm heyltum das noch hie verborgen ligt als das alte geschrifft vnnd ein altes meßbůch das bey dem heyltum gefunden ist worden außweist. darinn in sunderheyt bestymbt ist der badschwam darmitt Cristus an dem heyligen creütz mit essich vnd gallen getrenckt warde.

¶ Item von dem weyssen purpurkleyd dariñ der künig der glori verspott ist worden.

¶ Item ein gelid von dem sper das vnserm herẽ

Cristo jhesu durch sein seyten ward gestochen.
¶ Item ein kleines eysen der nagel die Cristo vnserem heyler durch sein heylig hend vnd füsse seind geschlagen worden.
¶ Item von dem peck ein teyl darauß Cristus jhesus seinen jungern jr füß gewaschen hat.
¶ Item ß leyb symeonis des prophetē der dē herrē in dē tempel an seinē armē trūg an dē liechtmeß tag
¶ Itē das haubt sant Philippen des zwölffpoten
¶ Item halber leyb sant Barnabe des jūger cristi
¶ Item der leyb sant Thimothey. Adaucti.
¶ Item die zwen leib ß heyligē martrer Felicis vñ
¶ Item drey leyb auß ß gesellschafft sant Achacij.
¶ Item die hyrnschal sant Jörgen.
¶ Item die hyrnschal sant Maria magdalene.
¶ Item das haubt sant Agathe ß junckfrawen.

¶ Item hienach ist vermerckt das heyltum das vorhanden ist.

¶ Item vier trühel dariñ ist ein hyrnschal von eynem heyligen. vñ zwō spindel oder zwen arm eines heyligen. Auch ein stol Auch bey fünff stuck vō stolen oß gürteln. Auch ein zand. Vnd mer dabey vier hundert vnd eins vnduiertzig stuck heyltumbs.
¶ Auch vier seckel volpuluers verprentz heyltums der aller nam vñ zedel verloren sein. Dañ alles heyltum verporgen gelegen ist vnder dem erdtrich hundert vnd neūnundfünffzig jar.

¶ Item der vorgemeltē trühel eins mit sampt etlichem heyltum dariñ verschlossen ist lang vnuerseret in einem feür gelegen in einer Capell jm thuren das da auff durch samsäle was gangen.

¶ Item ein rosen gemacht von gold pysem vnnd palsam die hat gesegnet ð heylig vater bapst Felix der fünfft des namens. zů miteruasten vnnd die geschickt dē durchleüchtigen fürsten hertzog Albrecht stiffter des gotzhauß ð die bey seinē lebē hat her verordnet auf disen heyligē berg zů dē andern heyltum

¶ Hie nach volget heyltum von wittiben junckfrawen vnd martrerin.

¶ Ain pustpild dariñ ist heyltum von sant Affra vnd von sant Hylaria der heyligen künigin vnnd martrerin sant Affra můter gewesen. jtem võ den pain Digne vnd Eunomie der heyligen martrerin die mitgenossen seind gewesen sant Affra vnd Hylarie. jtem heyltum von sant Ainpeten.

¶ Ain monstrantz dariñ seind. ij. stuck võ sant Anna vnser lieben frawēmůter. jtem ein stuck võ sant Helena die gefunden hat das heylig creütz. jtem ein stuck võ dem tisch sant Brigite ð heyligē witiben.

¶ Ain monstrantz darinn ist von der kew ob von dem kinpain sant Maria magdalene der heyligen půsserin. vnd sunst ein stuck von jr

¶ Ain grosser teyl von ð gürtel sant Maria magdalene. Die gürtel hat hertzog Ernst wöllen teylen

vnd hinweg füren. hat die nit mügen zerteylen mit keinem waffen.

¶ Ain monstrantz dariñ ist heyltum von dē heyligen creütz von dem grab vnser lieben frawen von der stat Tauarie. von ō seyl Cristi. von seiner krüpp von sant Barbara. von sant Achaci vñ ander heyl tumb. vnd das laßt man alßo beleiben bey einander wañ das ist gewesen das pacem sant Elisabeth dz sy küsset hat wañ sy meß hat gehört.

¶ Ain prustpild darinn ist ein schulterplat ō heyligen frawē sant Elßpet. mer. ij. grosse stuck vō jrem rucken. jtem vier stuck vō jrem leib. jtem zwey stuck von jrem rock. Auch von jrem tisch ein stuck.

¶ Ain grosser teyl des rocks sant Elizabeth den sy her hatt geben zů einem meß gewand darinn auch jr můtter Gertraut ein künigin von Hungern gekrönt ist worden die dann auch heylig ist. vnnd in dem rock ist das würdig heyltumb gefunden worden mitt sampt dem hochwirdigen sacrament als es vnd x erdt darinn ist gelegē hundert vnd. lix. jar wie vor auch vermerckt ist.

¶ Ain monstrantz dariñ ist heyltum vō sant Walbina auch von sant Sabina all heylig junckfrawē

¶ Ain brustpild dariñ ist heyltū von sant Veren a auch von sant Clumaria jtem von sant Felice vnd von sant Regula. all heylig junckfrawen gewesen.

¶ Ain monstrantz dariñ ist heyltum von sant Cri

stina. Auch von sant Gertrudis. Item zwey stuck von sant Adelheyden all junckfrawen gewesen.

¶ Ain monstrantz darinn ist von dem brott sant Martha der junckfrawen darmit sy Cristum den heren gespeyst hat.

¶ Ain monstrantz oder kepsen dariñ seind. iij. stuck von sant Petronellen. jtem heyltum von sant Candida. von sant Eufemia all heylig junckfrawen.

¶ Ain pild darinn ist heyltumb von sant Otilia Scolastica vnd sant Claren. jtem dreü stuck von sant Walpurgen. all heylig abbtissen vnnd junckfrawen. jtem von sant Lucia der heyligen junckfrawen vnnd martrerin.

¶ Ain monstrantz darinn ist heyltumb von sant Anastasia. Mer zwey stuck von sant juliana. jtem von sant Cordiana Felicitate vñ justina all heylig junckfrawen.

¶ Ain pustpild dariñ ist ein gantz haubt einer jüngfrawē auß der gesellschafft sant Vrsale martrerin vnd junckfrawē vnd ist noch nit gar verwesen.

¶ Ain pustpild darinn ist heyltum von der heyligen junckfrawen vñ hertzogin Pynose die die ander gewesen ist nach sant Vrsula in jrer gesellschafft Jtem von sant juliana der junckfrawen. auch auß der gesellschafft sant Vrsula der heyligen junckfrawen vnd martrerin.

¶ Mer ain pustpild darinn ist die hyrnschal sant

Cordule die auch eine gewesen ist auß 8 gesellschaft sant Vrsule. jtem mer ein stuck von jrem leyb.

¶ Aber ain prustpild dariñ ist ein gãtz haubt sant Constancie der heyligen künigin vnd junckfrawen die auch eine ist gewesen auß der gesellschafft sant Vrsule auch dabey vil heyltumbs von jrem leyb.

¶ Aber ain prustpild dariñ seind dreü grosse stuck von der kew sant Vrsule der heyligẽ martrerin vñ junckfrawen. jtem dreü stuck võ jrem leyb. jtem ain gantzen hyrnschal von einer junckfrawen auß jrer gesellschafft. Jtem mer sechs stuck heyltumbs von jrer gesellschafft.

¶ Ain monstrantz dariñ seind vier stuck von 8 heyligen junckfrawẽ vñ martrerin sant Margreten.

¶ Ain monstrantz dariñ seind fünff stuck võ sant Agnes. jtem zwey stuck von sant Apolonia. auch. ij stuck võ sant Agatha. all heylig junckfrawen. jtem võ sant Künigundis 8 junckfrawen vñ keyserin.

¶ Aber ain monstrantz dariñ seind dreü stuck von sant Dorothea. jtem ein stuck von sant Cecilia der heyligen junckfrawen vnd martrerin.

¶ Aber ein monstrantz dariñ ist ein ripp von sant Barbara der heyligen junckfrawen vñ martrerin Jtem mer. ir. stuck von irem leib. jtem ein stein von jrem turen. Auch ein stein von der höl dariñ sy gelegen ist da sy sich verbarg vor dẽ zoren jres vatters der sy hatt getödt.

¶ Ain monstrantz darinn seind vier stuck von der heyligen junckfrawē vnd martrerin sant Katherine vnd vier stuck von jrem grab.

¶ Aber ein monstrantz darinn ist von dem öl das geflossen ist auß dem grabe der heyligen junckfrawen vnd martrerin sant Katherine.

¶ Hienach volget das heyltumb von den Beichtigern Bischoffen vnnd Bäpsten.

¶ Ain pustpild darin ist heyltum von der stiegen sant Alexij. jtem dreü stuck von sant Onofrio. jtem von sant Gothart ein stuck. Auch vō sant Habundio dem heyligē priester ein stuck. jtem von sant Simon dem heyligen beichtiger ein stuck. jtem vō sant Cunal vnnd Giliſal yegklichem ein stuck. jtem von sant Jobs ein stuck. Auch von sant Nōnosio zwey stuck. Mer zwey stuck von sant Odilon. Auch ein stuck von sant Luciano dē heyligen priester all heylig beychtiger vnd von sant Heinrich dem keyser.

¶ Ain monstrantz darinn ist heyltum ein teyl von dem rock sant Bernhardin. jtem von kutten sant Franciſſen von seinem härin kleyd vnd von seyner gürtel. jtem heyltum vō sant Eustachio dem abbt jtem von der kutten sant Mangen vñ von seinem stab damit er den tracken ertödt hat.

¶ Mer ain monstrantz darinn seind vier stuck vō sant Lienhart dem grossen nothelffer.

¶ Ain monstrantz darinn seind dreü stuck võ sant Benedicten vnserm allerheyligistẽ vatter vñ abbt.
¶ Ain tafel darinn ist heyltum võ sant Bernhart dem abbt vnd lerer. jtem zwey stuck von sant Egidio. auch von sant Gallen. vnd von sant Machario. auch. ij. stuck von sant Anthoni. jtem von sant Vlrichs hantfan vnd von seinem grab. jtem von sant Wolffgang. auch von sant Conrat. jtem von sant Rüprecht zwey stuck. Jtem heyltum von sant Willibold von sant Virgilo. Von sant Pasilino. von sant Gebhart von sant Gothart. Auch von sant Corbiniano dreü stuck. Jtem ein zan von sant Acsatzen auch von seynem tůch darinn er gelegen ist als sein leyb erhebt ward. Auch ein stuck võ sant Otto bischoff zů Babenberg.
¶ Ain hantfan darmitt meſs hatt gehalten sant Vlrich bischoff zů Augspurg gewesen.
¶ Ain monstrantz dariñ ist võ dẽ arm sant Martin. vnd auch mer vier stuck von jm. jtem heyltum von sant Bucio dem bischoff.
¶ Ain pild dariñ ist von dem haubt sant Niclaus auch von seinem arm. jtem von seiner stol vñ von seinem ornat. auch mer. ij. stuck von seinem leyb.
¶ Ain arm dainn ist verschlossen ein arm Sant Niclaus des heyligen bischoffs.
¶ Mer zwů stůl damitt meſs hat gehalten der heylig bischoff sant Niclaus.

¶ Ain monstrantz darinn ist von dem öll das geflossen ist auß dem grab des heyligē bischoffs sant Niclaus der dañ rechter hauß wirt ist mit sampt 8 heyligē frawē sant Elspet auff dem heyligen berg.

¶ Mer ein monstrantz dariñ ist vō den vier lerern Ain stuck vō sant Gregorij. Auch mer vier stuck vō jm. ij. stuck vō sant Augustin dē bischoff. jtem heyltum vō sant Ambrosio dē heyligē bischoff vñ lerer Jtem ein stuck vō sant jheronimo dem heyligē Cardinal vnd lerer. Auch ein stuck von seinem grab.

¶ Ain pustpild darinn ist das kinpain sant Gregorij des heyligen bapst vnd lerers.

¶ Ain hantfan darmit meß hat gehalten der heylig bapst Gregorij der consecriert hat das wunderperlich sacrament das hie gezaygt wirt.

¶ Mer ain pustpilb darinn ist heyltum von sant Siluester. jtem von sant Leo. von sant Bonifacio von sant Marcello. all heylig bäpst gewesen.

¶ Ain teyl von dem kleyde Celestini des heyligen Bapst der ein einsidel was.

¶ Hie nach volget heyltum von den heyligen martrern.

¶ Ain jhesus bild darinn seind neün stuck vō den vnschuldigen kindlin.

¶ Ain arm dariñ ist ain arm von einem vnschuldigen kindlin vnd ist noch nit gantz verwesen.

¶ Ain creütz dariñ ist heyltum vō sant Felix. auch

von sant Seuero Protho Peregrino vnd Appolli nis. die all heylig martrer gewesen seind.

¶ Mer ein creütz dariñ ist heyltum võ sant Victor Nabor. Castonio. vñ Alexandro ỏ heyligẽ martrer.

¶ Aber ein creütz dariñ ist heyltum von sant Sixt dem bapst vnd martrer. auch von sant Wentzelao vnd Nereo der heyligen martrer.

¶ Ain creütz darinn ist heyltum võ sant Romano dem heyli gen ritter vnnd martrer. Item von sant Marx dem martrer. auch von dẽ gepain Quiriaci. Item von sant Engelmar. võ sant Mennen. auch von sant Quintin der heyligen martrer.

¶ Ain arm darinn ist von einer hyrnschal ỏ zehen tausent martrer. auch ein gantze spindel eins arms. Mer zwey stucke von einem arm der zehentausent martrer vnd sunst ein stuck von jm.

¶ Ain monstrantz dariñ seind vil treffenliche stuck von sant Achacio vnd seiner gesellschafft. item vier stuck von sant Mauritzen vnd seiner gesellschaffte. Auch ein stuck von seinẽ panier. Item heyltum võ den martrern die man nennt Thebeos. Auch heyltum von den zwenunduiertzig martrern. item von sant Ipolito vnd seiner gesellschafft.

¶ Ain creütz darinn seind vier stuck von sant Jörgen dem heyligen Ritter vnd martrer. Item vier stuck von sant Valentein auch zwey stuck von sant Erasm. item heyltum von sant Felix vñ Adaucto.

Jtem zwey stuck vō den vier gekrōnten. Auch von dem härin kleyd vnd schlauffrock des heyligē martrers sant Peters prediger ordens gewesen.

¶ Ain grosse monstrantz dariñ seind. v. stuck von sant Oswald dē heyligē künig vñ martrer. jtem. ij. stuck vō sant Sigmund dē heyligē künig vnd martrer. Auch siben stuck von dem heyligē sant Cristofero Jtem vier stuck von sant Johanns vñ Pauls der heyligē martrer die man nent die wetterherren.

¶ Ain arm dariñ ist ein spindel sant Longino des ritters vnd martrers Der dem herren Jhesu an dē creütz sein heyligen seyten öffnet. Vnd auch mer ein stuck von jm.

¶ Ain monstrantz dariñ ist ain glid eins vingers sant Crisogoni vñ vier stuck von seinē leib dabey.

¶ Ain monstrantz darinn ist von dem plůte sant Quirin das auß seinem leib ist geflossen da man jn von Rom gen Tegersee in das kloster füret. Auch zwey stuck von seinem leyb.

¶ Mer ein monstrantz dariñ ist ein ripp von sant Steffan dē ersten martrer. vñ mer. iiij. stuck vō jm Jtem ain mercklich pain vō dem schulterplat sant Adrian. mer ain ripp vō sant Panthaleon. vñ mer zwey stuck von jm. all heylig martrer.

¶ Ain creütz darinn ist heyltum von sant Thoma dem heyligē bischoff zů Candelberg. martrer. jtem von sant Bonifacio. vnd von sant Lamprecht vñ

von sant Blasio. Item võ sant Sabin zwey stuck Item von sant Vincentzen. Auch võ sant Gereon der heyligen martrer.

¶ Ain arm darinne ist ain arm oder spindel von sant Veit. Auch ain gantze ripp von im.

¶ Ain arm dariñ ist ein spindel oder arm sant Sebastian. Auch von seinem haubt. Mer vier stuck von im. item ain stuck von sant Fabian bapst vnd martrer.

¶ Mer ain arm dariñ ist ein spindel sant Laurentzen. Auch ain ripp von im. vnd mer. vj. stuck võ im.

¶ Aber ein arm darinn ist ein spindel sant Clementen des heyligen bapst vnd martrer.

¶ Mer ain grosse monstrantz darinn ist heyltum von einer junckfrawẽ der zehentausent ein stuck. itẽ ein stuck võ sant Barbara. item von dem rock sant Bernhardi. item võ sant Benedicten vñ von seinẽ heyligen bart. von dẽ arm sant Martin. item gar ein groß stuck von sant Arsatzien. Mer võ sant achatzen vñ seiner gesellschafft ist daz gotzhauß neülich mit dysem heyltum begabt worden.

¶ Hie nach volget heyltum von den heyligen zwölffpoten vnd mittrichtern Cristi am jungsten tag.

¶Ain pustpild darinn ist die hyrnschal Barnabe des jungers Cristi. Auch ein stuck von seiner ripp. jtem mer vier stuck von seinem leyb vñ ist gewesen einer auß den zwaunndfientzig jünger Cristi vñ ein mitprediger sant pauls des heyligē zwölfpotē. Ain monstrantz dariñ seind. ij. stuck vō sant Symō. iij. stuck vō sant judas. jtē. ij stuck von sant Mathia.

¶Mer ain monstrantz dariñ ist ein groß stuck vō dem gepain sant Thome. mer zwey stuck von jm.

¶Ain arm darinn ist ein arm von sant Bartholomeo. Auch mer vier stuck von jm.

¶Mer ain arm dariñ ist ein gantzer arm vō sant Philippē des heyligē zwölffpoten. mer zwey grosse stuck von dem andern seinē arm. Auch ein stuck vō seiner hand. Mer ein stuck von seinem vinger. jtem vier stuck von seinem leyb.

¶Aber ain arm darinn ist ein grosser teyl vō dem arm sant Jacobs des merern. auch mer zwey stuck von jm. jtem vier stuck von sant Jacob dem myndern. all heylig zwölffpoten.

¶Ain monstrantz darinn ist von einer rippe sant Andre des heyligen zwölffpoten. jtem ein stuck vō seinem creütz. Auch mer vier stuck von jm.

¶Mer ain monstrantz dariñ ist heyltum von den vier Ewangelisten. vnd zů dem aller ersten gar ein mercklicher grosser teyl von dem leyb Mathei des heyligen zwölffpoten vnd ewangelisten. vnd mer

zwey ſtuck von jm. Jtem ein ſtuck von der ſtol ſant Johanns des zwölffpoten vñ ewangeliſten. vnd ein ſtuck võ ſeinẽ grab. jtem ein ſtuck von dẽ haubt ſant Marx vñ von ſeinem arm ein ſtuck. jtem dreü ſtuck von ſant Lucas dem ewangeliſten.

¶ Aber ein monſtrantz dariñ iſt ain groß pain võ dem rucken oder ſchulter ſant Peters des heyligen zwölffpoten. vnd mer ſechß ſtuck von jm. jtem ain mercklich groß ſtuck von dem leybe ſant Pauls des zwölffpoten vnd mer dreü ſtuck von jm.

¶ Ain groſſer teyl des meßgewands ſant Peters des heyligen zwölffpoten.

¶ Ain monſtrantz darinn iſt von der kew ſant johanns des Tauffers vñ darbey zwen ſtocktzen vñ ſunſt ain zane. jtem mer zwey ſtuck von jm.

¶ Hienach volget heyltum von vnſer lieben frawen.

¶ Ain monſtrantz darinn iſt von der ſtatt daran die iunckfraw Maria verſcheyden iſt.

¶ Ain puſtpild darinn ſeind vier ſtuck von ß ſtat daran Maria gepon iſt. jtem vier ſtucke von irem grab. jtem mer von dẽ rock vnſer frawen. Auch ein ſtuck von jrer gürtel. Auch von der ſeyden damitt ſy gearbeyt hat.

¶ Ain maria pild dariñ ſeind zwey ſtuck von dem grab der lobſamen junckfrawen Maria. jtem von jrer gürtel ain ſtuck. jtem von irem pethauß da ſy jr

andacht hat gehabt ain ſtuck. Auch vō einē ving er des Joſeph der jr gemahel iſt geweſen.

¶ Ain tafel daran gemalt iſt die pildnuß vnſer lieben frawen das hat gemalt der heylig ewangeliſt ſant Lucas. Auch iſt in die leyſtē der Tafel gefaſſet von dem kleyd vnſer frawen von jrer gürtel vnnd von jrem grab. jtem von der ſtat da ſy verſchidē iſt jtem von jrem heyligen geſpiñ. Auch von jrem ſchleier. von jrem rock vnd von jrem harpandt.

¶ Ain monſtrantz darinn iſt ein puſchel har Marie der junckfrawen vnd ein gütt teyl von jrem geſpinn vnd von jrem grab.

¶ Ain ſtol ſant johanns des ewangeliſten damit er meſs hat geleſen vnnd hat die gemacht Maria mit jrem junckfreülichen henden. vnd ſeind darein gewürckt lateiniſch büchſtaben in maß wie hie geſchribē iſt. Zona juſticie ſic te pater optime cingevt digne panem benedicas miſterialem.

¶ Jtem ein groſſer teyl von der gürtel Marie der junckfrawen damit ſy jren junckfreülichen leyb vñ gürtet hat. Auch dabey hanget heyltum von dem rocke vnſer lieben frawen.

¶ Jtem ain groſſer teyl des tiſchtüchs vnſer liebē frawen darauff ſy vnd ir herr Jheſus vnd Joſeph jr gemahel genōmen haben jr leypliche ſpeiß.

¶ Jtem ain groſſer teil des ſchleierß ir junckfrawē Maria damit ſy bedeckt hat jr jūckfreülichs haubt

Hie nach volget heyltum vō göttlicher wunderwürckung in der allten ee vñ von würckung vnsers herren Jhesu cristi vnd vil ander heyltum von den waffen Cristi vnnd stöten daran er gewanderet hat ꝛc.

Ain monstrantz darin̄ ist von dē hymelprot darmit got die kinder von jsrahel gespeist hat viertzig jar in der wüsten. jtem dreū stuck von d Rüt Moysi. auch ein stuck vō der Rüt yesse. jtem ain zweyge auf dem tal josaphat. Jtem von dē tempel Salomonis ein stuck. Auch ein stuck von dē guldin thor dardurch d herr ist auf gefürt worden zů der creūtzigung. Jtem von den fünff brotē damit d herr Jhesus gespeyst hat fünfftausent menschen. Auch vō dē brot Marthe. dauon d herr Jhesus geessen hat.

Ain trühel darinn ist heyltum von vil heyligen stöten daran d herr Jhesus gewandelt hat vñ ans heylig stöt. Am ersten von dem berg Gargano da sant Michel erschinē ist. Jtē vier stuck von dē berg Synay darauff got gebē hat die zehen gepot. Jtē ain stuck von der stat da der herr Jhesus empfangē ist wordē von dem heyligen geyst. Jtem siben stuck von der stat da der herr jhesus geporen ist worden. Jtem ein stuck vō der stat da der herr gestanden ist da er getauffet ward von sant johānes. Jem dreū stuck von dem berg Quarentana darauff der herr

genaſtet hat viertzig tag vnd viertzig nächt. Item dreü ſtuck von dem berg Thabor. Darauff ſich der herr tranſſiguriert vnd götlich erklärt hat vor ſeynen jungern. jtem ein ſtuck von der ſtatt da der herr geſtanden iſt da er Lazarum erkücket hat. jtem ain ſtuck von dem gots acker darein man die ellenden bröder vnd pilgram leget. der erkaufft ward vmb die dreyſſig pfenning darumb der herre verkauffet ward. jtem zwey ſtuck von der ſtat da der herr jheſus das abenteſſen geeſſen hatt mit ſeinen jungern. jtem neün ſtuck von dem ölperg da der herr jheſus plütigen ſchweyß geſchwitzet hat. jtem zwey ſtuck von der ſtatt da der herr gefangen ward. jtem eyn ſtuck vō der ſtat da der herr geſeſſen iſt als er gekrönet ward mit der dörnin kron. jtem ſiben ſtuck von der ſtat Caluarie da der herr gekreützeget iſt worde Auch dreü ſtuck vō der ſtat da das heylig creütz gefunden iſt worden. jtem neün ſtuck von dem grab vnſers herren jheſu criſti. Auch dreü ſtuck von der ſtat da der herr gen hymel gefaren iſt.

¶ Ain creütz darinn ſeind zwey ſtuck von der krippen jheſu criſti. Auch von ſeiner wiegen. jtem von dē palm die dem herren am palmtag vnder geworffen warden. jtem von dem tüch damit criſtus got der herr ſeinen jungern an dē abenteſſen jre füß trücknet. jtem von dem tiſch Criſti. jtem zwey ſtuck vō der ſteinwande oder kärcker darinn Criſtus was

da man jn creützigen wolt. Jtem. vñ. stuck von der seüle daran Cristus gegeyßlet warde jtem von der geysel vnnd von dem holtz der geysel darmit er geschlagen ist worden. jtem ein stuck von dē heyligen creütz vnd von dem rock Cristi des herren.

¶ Ain tafel darinn ist von dem schweyßtüch das dem herren geschweyfft oder vmbgebundē warde vñ sein lend als er gehenckt ward an das creütz ist noch plütfrab. Auch ein teyl des tüchs der zäher cristi. jtem ein stuck von dē stat da Cristus geschwitzet hat plütigen schweyß. Mer zwey stuck vō der stat da Cristus gesessen ist da mā jn gekrönt hat. Mer ein mercklicher teyl von dem rore damitt man Cristum verspot hat.

¶ Jtem von dem plüt das wunderperlich gefloßsen ist auß einer consecrierten hosti vñ ist ein gevaßt in zwů parillen.

¶ Ain figcreütz vnnd ist gepracht worden keyser Karol von hymel von einē engel darunder er großsen sig gehabt hatt des geleichen Pipinus sein sun. wider die vngern die zů den selbigē zeyten vngelaubig waren. vnd kain meyster mag erkennen waz es von geschmeyd sey.

¶ Ain creütz dariñ ist von allen waffen damit cristus gemartret ist worden. vnd hat das also lassen vassen Gregorius dē bapst der neündt des namens

vnd hat darmit geert vñ got vermehelt sant Elspeten nach abgang jres gemahels.

¶ Ain grosser teyl des tischtůchs vnsers herē jesu darauff er mit seinē jungern hat gessen dz abēteessen

¶ Mer ain monstrantz dariñ seind vier zwey vnd ein dorn von 8 dürnen kron vnsers herē jhesu cristi

¶ Ain parillen dariñ ist auch ein dorn der dürnen kron. Wölicher dorn auff ein zeyt gen lantzhůt getragē ward durch heissen des landßfürstē. so bald ward mercklich vngewitter mit toner vñ erdpidē als lang byß der fürst des landß gelobet vñ versprach den dorn wid zeantwurten auff disen heyligē perg. da ward stille des wetters. vnd ward also 8 dorn loblich vnd erlich wider her geantwurt.

¶ Ain monstrantz dariñ seind siben zweyg vō der dörnen kron jhesu cristi. vñ ist eines mals geschehen am karfreytag. Das hertzog Albrecht vnsers gotzhauß stiffter mitt vil adels zům heyligē perg was. da sach mengklich plůtz troffen fallen von dē vorgenanten siben zweygen der kron Cristi jhesu.

¶ Ain kleines creütz dariñ seind dreü stuck vō dem heyligen creütz daran vns Cristus erlediget hat.

Mer ein creütz dariñ ein grosser teil des heyli. creütz

¶ Ain monstrantz darinn ist gar eyn mercklicher teyl des heyligē creütz der bewert ist durch daz feür vnnd ist vnuersert beliben. Mer seind dabey sechß stuck des heyligen creütz.

¶ Mer ain creütz darümm ist gar ain treffenlicher span des heyligen creütz.

¶ Ain grosser teyl von dem schweystüch vnsers heylers das er gepraucht hat an dē heyligen ölperg da er schwitzet plütigen schweyss.

¶ Ain pleyins väßlin darin das hochwürdig vñ wunderperlich sacrament gelegen ist vnder dē erd trich. C. vnd. lix. jar vñligent darin zwen zedelmit alter geschrifft lautent also. Sacramentū Gregorij Sacramentum Leonis.

¶ Die grösser hosti mit der der heylig vatter vnd bapst Gregorius hat meß gehalten in der erscheinet ain Crucifix plütfarb.

¶ Die klein hostia damit sant Gregori wolt gespeiset haben die künigin Eliuram. in der erscheint eyn glid eins vingers in gestalt fleisch vnd plüt.

¶ Die dritt hosti die hat Consecriert bapst Leo zů Babenberg in gegenwertigkeyt keyser Heinrichs darinn erscheint der nam Jhesus plütfarb.

¶ Item es ist zewissen das gott der allmechtig in dem hochwürdigen vñ wunderperlichen Sacrament durch sein gnadenreiche barmhertzigkeyt vñ durch das verdienten der würdigen heyligen. der heyltumb hie rüent ist. Grosse hilff genad vñ trost beweyßt an manigerley kranckheyt vnd nöten der andächtigen vnnd gelaubigen menschen die das hochwürdig heyltū andächtiglich heymsüchent

vnd erent. vnd jr zůuersicht darzů setzent. Nämlich auff ein yegkliche fart. der drey jm jar seind. werdēt ein geschriben gemeinklich bey hundert. zwey drey oder vierhundert zaichen. on ander zaichē die man nit fürgeit oder ein laßt schreyben. so das heylig heyltum würcken ist an den menschen die jr vertrawen in got vnd das heyltum entlich setzen.

Getruckt zů Augspurg von
Hannsen Schönsperger
Lob sey gott.